



Was willst Du werden?

Zu Fragen über Fragen finden junge Menschen beim Handwerk jede Menge Inspiration – und Antworten!

Ab Seite 6:
Konkrete Angebote

Ab Seite 8:
Erfolgsgeschichte(n)



*** Mit dem iPhone bezahlt.**



Apple Pay? Ganz normal.

**Einfach, sicher und vertraulich bezahlen.
Sparkasse mit Apple Pay.**



Wenn's um Geld geht

**Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Editorial

„Ja zum Meister“: Wiedereinführung der Meisterpflicht

Ende 2019 konnte das Handwerk bundesweit einen Erfolg vermelden: Der Bundesrat machte den Weg frei für die Wiedereinführung der Meisterpflicht in zuvor zwölf zulassungsfreien Handwerksberufen. Wir erinnern uns: Durch die Novellierung der Handwerksordnung im Jahre 2004 wurden einige zulassungspflichtige Handwerksberufe in zulassungsfreie Handwerksberufe überführt. Die damalige Änderung der Handwerksordnung war aus handwerkspolitischer Sicht höchst unbefriedigend.

Die jahrelange erfolgreiche handwerkspolitische Arbeit konnte nun zu einer Korrektur der Handwerksordnung führen. Am 20. Dezember 2019 hat der Bundesrat mit seiner Zustimmung den Weg für die Wiedereinführung der Meisterpflicht in zwölf bislang zulassungsfreien Handwerksberufen freigemacht. Damit setzten sowohl Bundestag als auch Bundesrat ein starkes handwerkspolitisches Zeichen im Sinne von „Ja zum Meister“.

Der Meistervorbehalt ist ein starkes Zeichen für Qualität und Qualifizierung im Handwerk und kann somit schlussendlich auch als umfassender Verbraucherschutz verstanden werden.

Die Wiedereinführung des Meistertitels ist ein klares Bekenntnis zur Wertigkeit der beruflichen Ausbildung und unseres weltweit geachteten dualen Ausbildungssystems. Für junge Menschen werden nun deutlich Anreize gesetzt, einen Beruf zu erlernen, in dem man sich – durch Weiterbildung und Erlangung des Meistertitels – selbstständig machen kann. Durch die damalige Aufhebung der Meisterpflicht wurde die fragwürdige Botschaft ausgesendet, Qualifizierung sei nicht erforderlich. Dies hat seinerzeit den Wissenstransfer über die Qualifikationsstufen Meister-Geselle-Azubi deutlich geschwächt – und damit letztendlich auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Handwerksunternehmen.

Die Wiedereinführung der Meisterpflicht ist ein guter und deutlicher Schritt in Richtung handwerkliche Zukunft. Durch die Gesetzesänderung wurde der Meistertitel gestärkt und ein entscheidendes Zeichen für ein Handwerk gesetzt, das auch zukünftig qualitativ hochwertig ausbilden wird.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stefan Bresser
Geschäftsführer



Foto: Julia Vogel

Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. April 2020. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Enid und Robin vom Städtischen Humanistischen Gymnasium HUMA sind schon zum zweiten Mal im Haus des Handwerks Mönchengladbach. Nach der Berufsorientierung haben die beiden 9.-Klässler hier nun auch ein Bewerbungstraining absolviert. – Foto: Isabella Raupold

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Bau-Innung
Mönchengladbach

Hurtmanns Tiefbrunnen
Hehn 188
41069 Mönchengladbach

in der Karosserie- und Fahrzeugbauer-
Innung Mönchengladbach

FABA Autowelt GmbH
Krefelder Str. 570
41066 Mönchengladbach



**Kreishandwerks-
meister**
Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



**Stellvertretender
Kreishandwerks-
meister**
Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung
Allgemeine
Rechtsberatung**
Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



**Stellvertretende
Geschäftsführung
Rechtsberatung
und Schiedsstellen**
Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter
René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



**Kassen- und
Rechnungswesen**
Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



**Handwerksrolle
AU-Beauftragte**
Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



**Inkasso und
Jubiläen**
Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle
Organisation
überbetrieblicher
Unterweisungs-
maßnahmen**
Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



**Lehrlings- und
Prüfungswesen**
Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Anlässlich des 70. Geburtstags des ZDH zeigen wir ab Seite 8 Bilder aus der Mönchengladbacher Handwerksgeschichte.

Titelthema

Und was willst Du werden?

ab Seite 6

KREIHA Kosmos

Jahreswechselbilanz des NRW-Handwerks	Seite 14
Wissenscampus MG mit Handwerk gegründet	Seite 16
Obermeister-Porträt Thorsten Caspers	Seite 18
Bäcker präsentieren den „Gladbacher“	Seite 20
Neujahrsfeier des Kreisgesellenausschusses	Seite 21
Fleischer-Innung im Haus des Handwerks	Seite 22
Wahlen der Karosserie- und Fahrzeugbauer	Seite 23
Azubi-Porträt aus dem Lebensmittelhandwerk	Seite 24
Berufseinstiegsbegleitung des Bbz MG	Seite 26
Neujahrsempfang von EWMG und WFMG	Seite 28
Betriebsjubiläum Sanitär-Heizung Roßbach	Seite 29

Fest- und Feiertage

Seite 30

KREIHA Kosmos

Jubilärfest bei Hepp-Schwamborn	Seite 34
70 Jahre Verzinkerei März	Seite 36

Events & Service

Novelle des Berufsbildungsgesetzes	Seite 38
Berufskolleg für Technik unter neuer Leitung	Seite 40
Ausblick auf die SHK Messe Essen	Seite 42
Internationale Handwerksmesse 2020	Seite 44
Förderung für Diesel-Nachrüstung	Seite 45
Termin des 11. Handwerker-Golfcups	Seite 45
Wohntrends der imm cologne 2020	Seite 46
Nächste Termine der E-Akademie	Seite 50
Baurechtstipp zur Abnahmedokumentation	Seite 51
Spendenprojekt des Kinderprinzenpaars	Seite 52



Profi-Gase für den besonderen Anlass	Seite 53
Steuerlichen Förderung der Sanierung	Seite 54
Termine zur Berufsorientierung	Seite 56
Rechtstipp zur Arbeitnehmerüberlassung	Seite 57
SIGNAL IDUNA präsentiert wir-sind-baecker.de	Seite 58

Termine

Donnerstag, 26. März 2020, 13:00 Uhr:
Azubi-Speed-Dating 2020
Berufsbildungszentrum, Platz des Handwerks 1

Sonntag, 29. März 2020, 10:30 Uhr:
**Lossprechungsfeier der
Kreishandwerkerschaft**
Stadtparkasse, Bismarckplatz

Dienstag, 5. Mai 2020, 17:30 Uhr:
Innungsversammlung der Konditoren
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

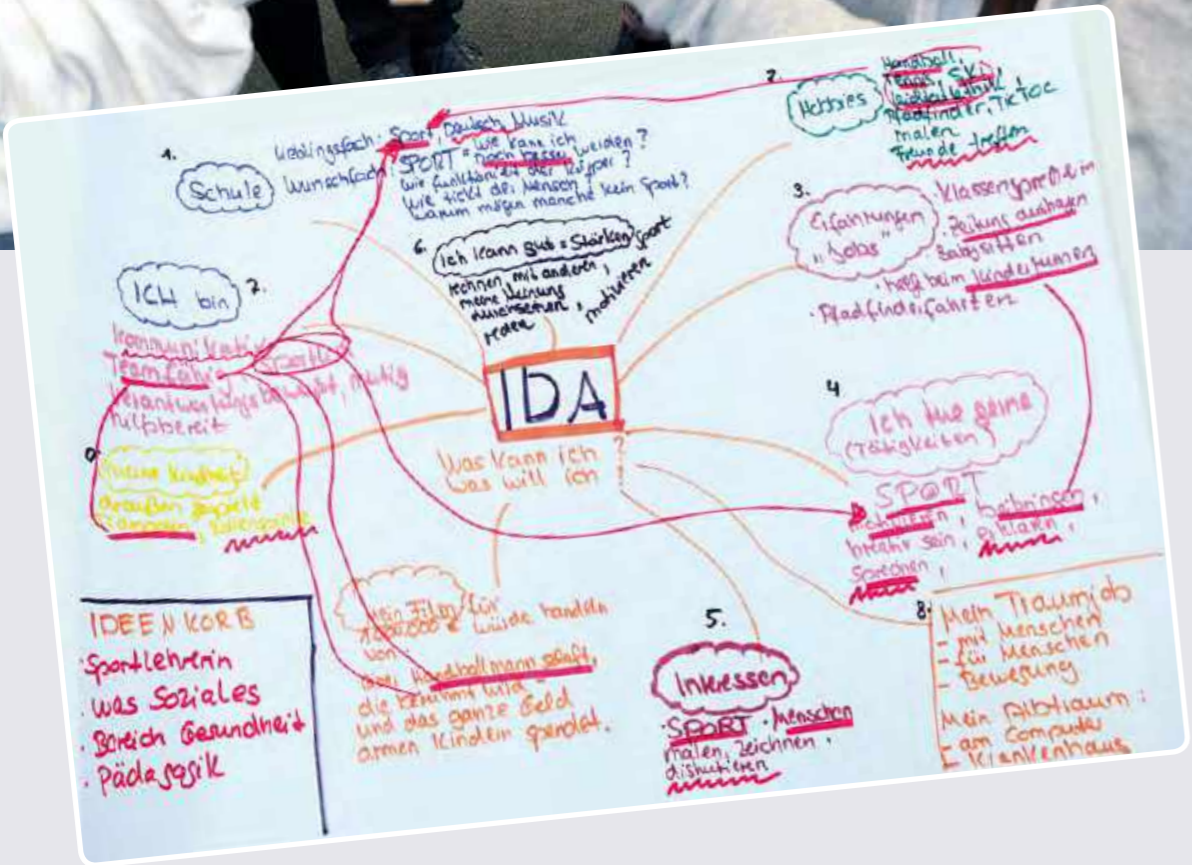


Bitte heute schon vormerken!
Sonntag, 21. Juni 2020, 11:00 Uhr:

Jazzfrühschoppen des Handwerks

Volksbank Mönchengladbach, Senefelder Str. 25

Foto: Dieter Igner



Fotos: Isabella Raupold

Bin ich gut im Team? Kann ich gut reden und vielleicht auch erklären? Was mache ich gern und wofür interessiere ich mich? – Sich Fragen wie diesen zu stellen und die eigenen Stärken kennenzulernen, stand im Mittelpunkt der vier Bewerbungstrainings, die Ende Januar im Haus des Handwerks Mönchengladbach für insgesamt über 80 9.-Klässler angeboten wurden.

Was willst Du werden?

Die Schüler der 9. Klasse des Stiftischen Humanistischen Gymnasiums HUMA setzen sich in diesem Schuljahr intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander. Anfang September waren sie bereits zur Erkundung ihrer praktischen Fähigkeiten in den Lehrwerkstätten des Handwerks unterwegs. Ende Januar lernten sie nun im Rahmen eines zweistündigen Trainings mit Miriam Faust vom Institut „Glücksfabrik“ ihre Stärken und entsprechende Perspektiven dafür kennen. Initiator der Veranstaltung war Kreis-handwerksmeister Frank Mund, der die Idee zuvor im Wirtschafts-symposium des HUMA vorgestellt hatte, maßgeblich unterstützt wurde sie von der IKK classic.

Vielen der Schüler war noch überhaupt nicht klar, welchen Weg sie später einmal einschlagen wollen und welche Praktika sie in nächster Zeit für erste Erfahrungen nutzen sollten. Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin bei der IKK classic, hat das im Kontakt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen schon häufig erlebt: „Ein erschreckend großer Teil setzt sich gar nicht mit den eigenen Stärken und Wünschen auseinander, sondern lässt sich die Entscheidung von anderen, zum Beispiel von Verwandten, vorgeben. Wenn es dann in der Berufsausbildung oder beim Studium zu grundsätzlichen Schwierigkeiten kommt, ist das frustrierend. Deswegen ist es uns wichtig, die Schüler dabei zu unterstützen, dass sie diese wichtigen Entscheidungen für ihre Zukunft aktiv mitgestalten können.“

Trainerin Miriam Faust hatte zu den zweistündigen Workshops nicht nur Mustervorlagen für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben, sondern auch jede Menge Fragebogen und Übungen mitgebracht, zum Beispiel die Team-Challenge auf unserem ersten Foto, bei der es darum ging, den Zollstock gemeinsam und ohne Hilfe von außen in die Waage zu bringen. Wer beobachtet nur, wer redet mit? Wer sagt, was zu tun ist? Wer geht mit seinen Händen runter, wer rauf? Wo ist die perfekte Mitte? Was so einfach aussieht, sagt gleichzeitig sehr viel über die individuellen Team- und Kommunikationsfähigkeiten aus.

Unser zweites Foto zeigt eine Mind-Map, mit der die Schüler Angaben zu sich, Eindrücke, Interessen und Ideen Schritt für Schritt gesammelt, miteinander vernetzt und bis zur Skizze eines „Traumjobs“ geführt haben. Unterstützt wurde der Findungsprozess von Arbeitsblättern der „Glücksfabrik“, auf denen zum Beispiel unter der Überschrift „Das mache ich gerne“ 72 verschiedene Tätigkeiten zur Auswahl einer persönlichen Hitliste aufgezählt wurden. Auf einem anderen Blatt bewerteten die Schüler verschiedene Fähigkeiten wie zum Beispiel „Ich kann gut rechnen“ oder „Ich probiere gerne Neues aus“ mit Schulnoten, um darüber zu ihren Stärken zu gelangen.

„Sie sind schon sehr weit“, lobte Miriam Faust die Schüler, die wir am 27. Januar ein Stück ihres Trainingswegs mit der Kamera begleiten durften. „Sie waren motiviert, haben gut mitgemacht und die zwei Stunden konzentriert durchgehalten.“ Kritik von ihr gab es dafür, dass noch kaum ein Teilnehmer bisher an seinem Lebenslauf für eine Praktikumsbewerbung gearbeitet hat. Das war dann die Hausaufgabe, die die Schüler neben vielen neuen Eindrücken, Info-Material und Gratis-Gummidrops in Form kleiner Werkzeuge mitnehmen konnten.

► Zum Weiterlesen: Die IKK classic hat jede Menge Tipps und Infos zur Berufsorientierung für Schüler in einer 20-seitigen Broschüre zusammengestellt. Diese kann abgefragt werden bei: Claudia Rösch, Tel. 0241 4776-471002, claudia.roesch@ikk-classic.de

Copyright-Hinweis: Das Trainingsmaterial, mit dem sich Enid und Robin auf unserem Titelblatt beschäftigen, stammt aus dem Programm „Komm auf Tour“, entwickelt und gefördert von der Bundesagentur für Arbeit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.



FÜR JEDEN PROFI
DAS RICHTIGE WERKZEUG.
DER DUCATO PRITSCHENWAGEN
MIT 7 SITZEN.

FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN
DOPPELKABINE L4, 130 MULTIJET E6
SCHON AB
21.900 €¹ ZZGL. MWST. **EURO-NORM**
6d

Diesel, inklusive Sonderausstattung:
Allwetterreifen, Staubboxen, zwei Leiterträger, Doppelblattfeder u.v.m.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.

FIAT
PROFESSIONAL
PROFIS WIE SIE

¹Fahrzeugpreis zzgl. MwSt. für den Fiat Ducato Pritschenwagen Doppelkabine L4.
²2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen.
 Nur für gewerbliche Kunden. Alle Beträge zzgl. MwSt.
 Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOZENTRUM P&A
 Fiat Professional Vertragspartner
 Monschauer Straße 34
 41068 Mönchengladbach
 www.autozentren-pa.de

Beratung: Stephan Moll
 Tel.: 0172 / 54 62 967

Alle Angebote auf einem Blick



Foto-Dank und Foto-Bitte:

Zur Bebilderung dieses Artikels haben wir in verschiedenen Mönchengladbacher Archiven recherchiert und danken allen, die sich dabei engagiert haben: Frank Mund und Birgitt Schoenen von der Kreishandwerkerschaft, Josef Baumanns von der Fleischer-Innung und Egon Krieger, der sich wie kaum ein anderer mit unserer Heimatgeschichte auskennt.

Wir sind uns sicher, dass in vielen privaten Alben, Zigarren- und Pralinenkästen noch unendlich mehr Fotos der Mönchengladbacher – und natürlich auch Rheydter – Handwerksgeschichte schlummern. Wenn Sie sie mit uns teilen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht an redaktion@kreiha-info.de oder eine telefonische Kontaktaufnahme mit Redakteurin Julia Kreuteler unter Tel. 02166 981206.

70 Jahre Handwerksorganisation

Ein Handwerk, eine Stimme – dafür steht der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) seit nunmehr 70 Jahren. Wiederaufbau, Wirtschaftswunder, Wiedervereinigung, Wachstumsjahre: Das Handwerk hat sich in der bewegten deutschen Nachkriegsgeschichte stets als Stabilitätsanker und Innovationstreiber erwiesen.

Werteverbunden, modern und innovativ hat das Handwerk unser Land seit 1949 entscheidend mitgeprägt – im Großen wie im Kleinen. Für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist das Handwerk nicht wegzudenken. Als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft vertritt der ZDH heute die Interessen von über einer Million Handwerksbetrieben und über fünfeinhalb Millionen Beschäftigten. Damals wie heute steht das Handwerk für Kontinuität im Wandel. Und damals wie heute gilt: Nur weil das Handwerk mit einer gemeinsamen und starken Stimme spricht, kann es gegenüber Politik und Gesellschaft erfolgreich sein. Dafür braucht es eine starke Organisation. Deshalb bündelt der ZDH heute genauso wie vor 70 Jahren das breite Spektrum der Handwerksorganisationen. Und er steht auch in Zukunft für die Interessen des Handwerks ein.

Anlässlich des 70. Jubiläums des ZDH blicken wir auf den folgenden fünf Seiten zurück auf eine einzigartige Phase des Aufbaus, der Innovation und des Wohlstands. Wir lassen Meilensteine passieren und ziehen Bilanz, was Deutschland und Mönchengladbach, das Handwerk, den ZDH und die Kreishandwerkerschaft vor Ort bewegt hat.

1940er-Jahre: Kriegsende, Wiederaufbau, Gründung des ZDH

Am Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Deutschland in Schutt und Asche. Das Handwerk soll Deutschland wiederaufbauen, dabei herrscht dramatischer Mangel an allem: Lebensmitteln, Kleidung, Brenn- und Baumaterial. Fast eine ganze Fachkräftegeneration ist von Hitlers Schlachtfeldern nicht zurückgekehrt.

Die Siegermächte USA, England, Frankreich und Sowjetunion teilen Deutschland in Besatzungszonen auf. In ihnen verläuft der Wiederaufbau der Handwerksstrukturen ganz unterschiedlich. In der sowjetischen Zone mit sozialistischer Planwirtschaft ordnen die Besatzer eine Zwangsmitgliedschaft in den Handwerkskammern an, die sie zunächst auf Landes- und später in der DDR auf Bezirksebene zulassen. Alle weiteren Handwerksorganisationen werden abgeschafft. In der französischen Zone gilt im Wesentlichen das Handwerksgesetz, wie es bis 1942 Bestand hatte. In der



Die Zwillinge Paul und Rolf Mund brachten es schon früh zu wahren Werbeikonen des Gladbacher Kfz-Handwerks.

britischen Zone entstehen schon früh eigenständige Handwerkskammern mit Pflichtmitgliedschaft, auch eine Handwerksordnung tritt in Kraft. In der US-amerikanischen Zone gilt Gewerbefreiheit mit freiwilliger Kammermitgliedschaft.

Das Handwerk ist entschlossen, die Zukunft ganz Deutschlands aktiv mitzugestalten. Im Oktober 1948 beim ersten „Deutschen Handwerkstag“ in Frankfurt am Main beschließen sämtliche Handwerkskammern der drei Westzonen und Berlins, eine Spitzenorganisation zu gründen. Am 30. November 1949 bündeln Handwerkskammern, Zentralfachverbände und dem Handwerk nahestehende Einrichtungen ihre Kräfte: Sie vereinigen sich in Boppard zum Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

1950er-Jahre: Wohnungsbau, Wirtschaftswunder, Handwerksordnung

In den Fünfzigerjahren boomt der Wohnungsbau, Deutschland erlebt ein Wirtschaftswunder. Das Handwerk ist maßgeblich am Wiederaufbau beteiligt – und erfährt ein enormes Wachstum, vor allem die Bau-, Metall- und Elektrohandwerke. Die Bevölkerung nutzt immer mehr Autos, Heizungen, Warmwasseranlagen,



Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge



bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25



Nach Jahren der Entbehrung konnte das Gladbacher Fleischer-Handwerk 1950 wieder prall gefüllte Präsentkörbe anbieten. Der Pro-Kopf-Fleischverzehr stieg in diesem Jahr auf 26 Kilogramm.



Das Zimmerer-Handwerk brachte uns rustikale Bräuche wie das Schallern und Fassschmoren. Hier hingegen ganz zivil: die Landessieger des 1966 in Gladbach ausgetragenen Leistungswettbewerbs.



Heinrich Köllschen war ab 1966 Obermeister der Schlosser-Innung Rheydt. In seinem Betrieb entstand 1969 dieses Foto – inklusive Arbeitstasche, in der wir eine Blechdose mit Butterbrot vermuten.

Fernseher und andere elektronische Geräte. Radio- und Fernsehetechniker und Kfz-Mechaniker werden zu Modeberufen. Der ZDH fordert erfolgreich, endlich die Rahmenbedingungen für das Handwerk in Deutschland zu vereinheitlichen. Die Handwerksordnung gehört zu den ersten großen Gesetzgebungsvorhaben der jungen Bundesrepublik. Ein fast drei Jahre dauernder Debattenmarathon mündet am 26. März 1953 in das „Gesetz zur Ordnung des Handwerks“ (HwO). Herzstück ist der Große Befähigungsnachweis, der die hohe Qualität der Handwerksarbeit und -ausbildung sicherstellt: Handwerker dürfen nur in dem Beruf einen Betrieb führen und Lehrlinge ausbilden, in dem sie die Meisterprüfung abgelegt haben. Im Laufe der Jahrzehnte wird die HwO als Reaktion auf wirtschaftspolitische Entwicklungen immer wieder angepasst.

Der ZDH und die Handwerkskammern starten 1951 den „Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend“, um den Nachwuchs zu fördern und einen Anreiz zur Leistungssteigerung zu schaffen. Seither kämpfen die besten Gesellen jährlich um den Bundessieg in ihrem Gewerk.

1960er-Jahre: Wirtschaftsboom, soziale Leistungen, Handwerksnovelle

Der anhaltende Wirtschaftsboom zu Beginn der Sechzigerjahre macht den Ausbau sozialer Leistungen möglich: Sozialhilfe, Jugendarbeitsschutzgesetz, 40-Stunden-Woche. Vom technologischen Fortschritt profitieren vor allem die Metall-, Elektro- und Gesundheitshandwerke. Die Modernität spiegelt sich auch im gesamten Handwerk wider. 1965 kommt es auf Initiative des ZDH zu einer Handwerksnovelle. Ziel ist, dass Handwerker schnell auf neue Entwicklungen reagieren können. Sie sollen ihren Betrieb

unkompliziert auf verwandte Gewerke ausweiten können. Neben den Vollhandwerken werden 40 handwerksähnliche Gewerke in die HwO aufgenommen, darunter Gerüstbauer und Speiseeishersteller. Um sie selbstständig ausüben zu können, ist keine Meisterprüfung nötig.

Der ZDH bezieht in der Bonner Johanniterstraße das neue Haus des Deutschen Handwerks. Ab 1966 steht der ZDH-Präsident nach einem Beschluss der Vollversammlung auch an der Spitze des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT) und der Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks (BFH). Das Handwerk spricht nun mit einer Stimme.

1966 setzt die Nachkriegsrezession ein, die Bundesregierung, Gewerkschaften, Bundesbank und Unternehmerverbände wie



1970 wurde der Spekulatius wie hier in der Bäckerei von Adam Wolters noch von Hand gebacken. Für die Motivprägung sorgte ein Model, früher aus Holz, hier schon aus Metall.



Mitarbeiter der Firma von Kurt Schiffer installierten im Jahr 1970 eine neue Heizungsanlage bei der Stadtparkasse in Odenkirchen.



Ohne Lockenwickler, Blockstreifen und Schlaghosen ging im Jahr 1972 nichts – auch nicht bei der Gesellenprüfung der Rheydter Friseure.



Im kunterbunten Wohn-Mix dominierten 1972 starke Farben und Muster. Und so lernten die Maler- und Lackierer-Azubis auch damals in der ÜBL schon, wie Wand-Tattoos gemacht werden.

der ZDH in der „Konzertierten Aktion“ überwinden. Ab 1969 regelt das Berufsbildungsgesetz branchenunabhängig die Berufsausbildung und Weiterbildung. Das Handwerk setzt für sich Ausnahmen durch: Die Prüfungsordnung und -abnahme in Ausbildungsberufen der Vollhandwerke bleibt in der Hand der Handwerkskammern.

1970er-Jahre: Politische Kontroversen, Umbrüche, Lehrstellen im Handwerk

Viele Bürger können sich mittlerweile eine gut ausgestattete Wohnung oder ein Haus, ein Auto und Urlaubsreisen leisten. Gleichzeitig endet das Wirtschaftswunder: Preise und Arbeitslosenzahlen steigen. Als SPD und FDP 1969 eine Koalition bilden, muss die Union erstmals in die Opposition. Das Jahrzehnt steht im Zeichen heftiger politischer und öffentlicher Kontroversen

und Konfrontationen. Die Siebzigerjahre sind ein Jahrzehnt der Umbrüche, die sich vor allem auf Bildung und Bildungspolitik auswirken. Ab Mitte der Siebzigerjahre steigt die Schulabgängerzahl drastisch. Das Handwerk stellt zwei Drittel der zusätzlich benötigten Lehrstellen. So bietet es nicht nur hunderttausenden Jugendlichen eine Lebensperspektive. Es bewahrt auch die gesamte Wirtschaft vor einer von der Bundesregierung geplanten Ausbildungsabgabe.

Der ZDH erkennt frühzeitig, dass Europa politisch an Bedeutung gewinnt. Um das Handwerk stark zu positionieren, bildet er 1975 mit den Spitzenverbänden der Klein- und Mittelbetriebe aus Frankreich, Großbritannien, Dänemark und den Beneluxstaaten die Europäische Union des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe (UEAPME, seit 2018 SMEUnited). ZDH-Präsident





SIEGBERT ZIMMER

30 JAHRE
ERFAHRUNG

KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 5629 - 80
Mobil: 0172 216 38 64
info@siegbert-zimmer.de

Wegberg-Rickelrath
Angerweg 4
41844 Wegberg-Rickelrath
Tel.: 02434 2409 - 56
Mobil: 0172 216 38 64
www.siegbert-zimmer.de

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner



Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe-/Industriekunden bieten wir im **Service-Paket**:

- **Winterdienst** rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Geländereinigung** nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Rufen Sie uns an:
☎ 021 61/49 100





Gebäudereinigung
Fon: 0 21 66 / 98 70 40
www.geyr.gmbh

Reinigung am und im Gebäude!

The Clean Solution

Paul Schnitker gehört ab 1979 als Abgeordneter dem ersten Europäischen Parlament an und übernimmt im selben Jahr als erster Handwerksmeister auch die Sprecherrolle für die gesamte deutsche gewerbliche Wirtschaft.

1980er-Jahre: Konjunkturkrise, technologischer Wandel, Mauerfall

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Konjunkturkrise, die zeitlich mit einem raschen technologischen Wandel zusammenfällt. Zu den innovativsten und am stärksten wachsenden Branchen gehören die Elektrotechnik, der Fahrzeug- und Maschinenbau, die Feinmechanik und Optik sowie die Feinkeramik. Als Mitte der Achtzigerjahre das Kabelfernsehen in Deutschland eingeführt wird, gelingt es dem ZDH, den Handwerksbetrieben diesen Zukunftsmarkt zu öffnen. Während die Bundespost für die Verkabelung im öffentlichen Raum zuständig ist, verlegen Handwerksbetriebe alle Kabel innerhalb der Häuser. In der DDR gilt derweil: Sozialismus statt Selbstverwaltung. Außer den 15 Handwerkskammern sind Handwerksorganisationen verboten. Das Regime übt Druck auf die Inhaber aus, ihre Betriebe in sogenannte Produktionsgenossenschaften des Handwerks umzuwandeln. Der ZDH protestiert gegen „die Ausrottung des selbstständigen Handwerks“ in der DDR. Zwischen 1949 und 1989 sinkt die Zahl der privaten Betriebe von rund 300.000 auf 82.000. Bei der Emanzipation aber ist das ostdeutsche dem westdeutschen Handwerk voraus: Während Frauen in der Bundesrepublik erst ab 1994 auf Baustellen arbeiten dürfen, ist eine Lehre zur Maurerin in der DDR nichts Ungewöhnliches.

Im Dezember 1989 wird mit Wolfgang Bachmann in Erfurt erstmals der Präsident einer Handwerkskammer frei gewählt. 1990 wählen auch alle anderen ostdeutschen Handwerkskammern demokratisch neue Präsidien oder bestätigen die Amtsinhaber in ihren Ämtern.

1990er-Jahre: Wiedervereinigung, Großkundgebung, Umzug nach Berlin

Nach dem Mauerfall im Jahr 1989 stehen die beiden deutschen Staaten mit der Wiedervereinigung und dem Aufbau einer modernen Sozialen Marktwirtschaft auf dem Gebiet der DDR vor einer immensen Herausforderung. Das Handwerk macht die Wiedervereinigung vor: Im Mai 1990 – Monate vor der politischen

Einheit – treten die 15 Handwerkskammern der DDR dem ZDH und dem DHKT bei. Im Juni folgen die Fachverbände, die sich dem ZDH über den BFH anschließen. Zum Jahresende 1990 ist die Zahl der privaten Betriebe in den neuen Bundesländern bereits wieder auf rund 120.000 angestiegen.

Seine Einheit demonstriert das Handwerk am 21. Juni 1990 mit einer Großkundgebung im sächsischen Zwickau. 4.000 Handwerker aus allen Teilen Deutschlands bekennen sich zum Zusammenschluss der Organisationen und verabschieden das „Manifest zur Einheit des Deutschen Handwerks“. Im Juli 1990 wird die HwO der Bundesrepublik auch auf das Gebiet der DDR übertragen.

Gleichzeitig denkt der ZDH schon über die Grenzen Deutschlands hinaus. Nur eine Woche nach der Zwickauer Großkundgebung eröffnet der Verband in Brüssel ein Büro, um die Interessen des Handwerks in Europa noch effektiver vertreten zu können. Um im wiedervereinigten Deutschland dem Handwerk aus Ost und West Gehör zu verschaffen, zieht der ZDH 1999 wie die Bundesregierung von Bonn nach Berlin um. Im Haus des Deutschen Handwerks in der Mohrenstraße 20/21 nahe des Gendarmenmarkts sitzt der ZDH noch heute.

2000er-Jahre: Arbeitslosenquote, Abschaffung Meisterpflicht, Reformkonzepte

Am Anfang des neuen Jahrtausends gilt Deutschland als „kranker Mann Europas“ und schrammt knapp an einem Schuldenrekord vorbei. Die Arbeitslosenquote liegt bei mehr als zehn Prozent. Die Bundesregierung will der Arbeitslosigkeit mit einer Gründungswelle begegnen und schafft 2004 mit einer HwO-Novelle die Meisterpflicht in 53 von 94 Handwerksberufen ab. Die Regierung ignoriert die eindringlichen Warnungen des ZDH. Die Folge für die betroffenen Gewerke sind weniger Fachkräfte, weniger Ausbildung und vermehrte Kundenklagen über Qualitätseinbußen.

Um die Arbeitsmarktpolitik in Deutschland effizienter zu gestalten und die staatliche Arbeitsvermittlung zu reformieren, erarbeitet die sogenannte Hartz-Kommission im Auftrag der Bundesregierung Reformkonzepte. Die Reformen der 15-köpfigen Kommission, der auch ZDH-Generalsekretär Hanns-Eberhard Schleyer angehört, treten zwischen 2003 und 2005 in Kraft. In den Folgejahren sinkt die Arbeitslosigkeit in Deutschland kontinuierlich.

Im Juni 2000 feiern die Handwerksorganisationen in Berlin das 100-jährige Jubiläum der Handwerkskammern und des Deutschen Handwerkskammertags. Das Handwerk begeht das Jubiläum mit einem Festakt im Schauspielhaus und präsentiert seine Modernität und Kreativität in einer „Erlebniswelt Handwerk“ am Gendarmenmarkt.

2010er-Jahre: Digitalisierung, Integration, JA zum Meister

Europa startet ins neue Jahrzehnt mit einer Finanzkrise, von der die deutsche Binnenwirtschaft weitgehend verschont bleibt. Die Auftragsbücher der Handwerksbetriebe sind voll, dennoch steht der ZDH vor großen Herausforderungen. Vor allem die Fachkräftesicherung gewinnt wegen des demographischen Wandels und des Trends zu Abitur und Studium an Bedeutung. 2010 startet das Handwerk in klassischen und sozialen Medien eine Imagekampagne, die Jugendlichen das moderne Handwerk präsentiert. Ab 2014 steigt die Zahl der Azubis wieder kontinuierlich.

Als ab 2015 immer mehr Menschen vor Krieg, Verfolgung und Armut nach Deutschland fliehen, bietet das Handwerk vielen eine neue Lebensperspektive. Wie kein anderer Wirtschaftsbereich trägt das Handwerk zur erfolgreichen Integration der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt bei. Knapp die Hälfte aller Azubis aus den acht häufigsten nichteuropäischen Herkunftsländern lernt im Handwerk.

Seit 2016 unterstützt der ZDH Betriebe mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) bei der Digitalisierung. Mit Workshops und Materialien informiert das KDH über Themen wie Cybersicherheit, Automatisierungstechnologien und neue Geschäftsmodelle.

Mit der #JAZumMeister-Initiative kämpft der ZDH entschlossen für eine Wiedereinführung der Meisterpflicht. 2019 sprechen sich Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat schließlich für die Wiedereinführung der Meisterpflicht aus. In einem Dutzend Gewerken wird die Meisterpflicht wieder gelten.

► Textquelle und Download-Möglichkeit für die Jubiläumsbrochure „70 Jahre ZDH“: zdh.de



TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement Ein Studium, drei Abschlüsse

Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelorgrad (B.A.)
Studiendauer: 10 Semester

www.hs-niederrhein.de/triales-studium



Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

T 0800 376 0800

Für alle Meister und Malocher*

* Haben wir passende Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr nächstes Projekt.

Entsorgung ist unser Ding.

www.entsorgung-niederrhein.de

Der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert führt die Dachorganisation HANDWERK.NRW für weitere drei Jahre als Präsident.



Foto: HANDWERK.NRW/Wilfried Meyer

Bereits am 7. November 2019 bestätigte der Handwerksrat, oberstes Beschlussorgan des Verbands, den 58-jährigen selbstständigen Schornsteinfegermeister für drei weitere Jahre im Amt. Auch die Stellvertreter Hans-Joachim Hering, Präsident der Unternehmerverbände Handwerk NRW, und Hans Hund, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags, wurden einstimmig wiedergewählt. Neu gehören dem Vorstand künftig der Präsident der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe Peter Eul, das Vorstandsmitglied der HWK Südwestfalen Jochen Renfordt sowie Dominik Kruchen, Präsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen, an. Zum Ehrenmitglied des Handwerksrates ernannte das Gremium den früheren Hauptgeschäftsführer der Baugewerblichen Verbände Nordrhein Lutz Pollmann.

Am Bau wie in der Backstube: Meister schieben unverändert Sonderschichten

Am 15. Januar stellte die Dachorganisation Handwerk.NRW die Konjunkturlage zur Jahreswende vor. Der Wirtschaftsbereich blickt erneut auf ein Erfolgswort zurück. Der Beschäftigungsaufbau verlief stärker als prognostiziert. Für 2020 werden drei Prozent Wachstum erwartet, die Zulieferbranche verliert aber weiter an Dynamik.

Während die deutsche Volkswirtschaft im vergangenen Jahr nur knapp an einer Rezession vorbeigeschrammt ist, bewegt sich die Konjunktur im Handwerk weiter auf hohem Niveau. Zur Jahreswende 2019/2020 steht der Wirtschaftsbereich „praktisch unverändert gut da, gerade auch in Nordrhein-Westfalen“, betonte der Präsident von Handwerk.NRW Andreas Ehlert auf der Bilanzpressekonferenz der Dachorganisation am 15. Januar in Düsseldorf. Während außenwirtschaftliche Risiken sowie Strukturkrisen in der Energie- und Automobilwirtschaft das Wachstum der Gesamtwirtschaft erheblich gedrosselt hätten, weise das Geschäftsklima im Handwerk des größten deutschen Bundeslandes ausweislich der Herbstumfragen in seinen sieben Handwerkskammerbezirken weiterhin „Lageeinschätzungen auf Rekordniveau“ aus. Der leichte Rückgang binnen Jahresfrist auf dem handwerklichen Konjunkturbarometer sei in erster Linie auf gedämpfte Erwartungen für die Zukunft zurückzuführen.

Anhaltend dynamisch verläuft die Konjunkturentwicklung dabei vor allem im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe und im Gesundheitsgewerbe; bei den Augenoptikern, Hörakustikern, Zahn Technikern und Sanitätshäusern kletterte das Geschäftsklima sogar auf ein Allzeithoch. Leicht

eingetrübt hat sich die Stimmung demgegenüber bei den industrienahen Handwerken für den gewerblichen Bedarf und im Kfz-Gewerbe.

Das NRW-Handwerk blickt inzwischen auf ein seit zehn Jahren anhaltendes Wirtschaftswachstum und damit auf dem längsten Boom seit den Zeiten des Wiederaufbaus zurück. Speziell in den letzten vier Jahren stiegen die Umsätze nominal um 3,7 Prozent (2016), 4,9 Prozent (2017) und – nach vorläufigen Schätzungen der amtlichen Handwerksberichterstattung – um 5,9 Prozent in 2018. „Dabei muss man betonen, dass die Schätzungen der Handwerksberichterstattung durch die Landesstatistikbehörde IT NRW in den beiden Vorjahren durch die absoluten Ergebnisse der Handwerkszählung sogar deutlich übertroffen wurden“, ordnete Ehlert das Datenbild ein.

Für das Jahr 2019 geht Handwerk.NRW von einem gegenüber 2018 leicht gedämpften, gleichwohl erneut robusten Wachstum um nominal vier Prozentpunkte aus, das sich in diesem Jahr fortsetzen sollte: „Für 2020 ist ein nominales Wachstum von drei Prozent gut erreichbar“, richtete Ehlert den Blick nach vorn. Zufrieden zeigt sich die Landeshandwerksvertretung auch mit der Beschäftigungsentwicklung

im Handwerkssektor. „Es stimmt, das Handwerk hat im vergangenen Jahrzehnt von dem Gesamtaufwuchs an Erwerbstätigkeit in Deutschland nicht voll profitieren können“, räumte Verbandspräsident Ehlert ein. Aber zumindest für das Jahr 2017 hätten die endgültigen Zahlen der amtlichen Handwerkszählung nun eine Zunahme der Beschäftigung um 3,4 Prozentpunkte nachgewiesen – „deutlich mehr als zuvor in der Handwerksberichterstattung geschätzt worden war. Wir sind guten Mutes, dass auch die Jahre 2018, 2019 und 2020 eine zumindest moderate Zunahme der Beschäftigung mit sich bringen werden“, so Ehlert. Unterm Strich zählt der Handwerkssektor in Nordrhein-Westfalen Stand heute rund 1,2 Millionen Erwerbstätige. Ehlert sieht allerdings noch Luft nach oben: „Der Fachkräftemangel bleibt das beherrschende Thema in vielen Gewerken und bremst das Wachstum – gerade in Branchen, die sich um zukunftssträchtige Themen wie Klimaschutz, energetische Sanierung und Wohnungsbau kümmern. Wir brauchen da eine stärkere gesellschaftliche Wertschätzung für die Berufsbildung.“

In der aktuellen Debatte um Rekordüberschüsse und sprudelnde Steuereinnahmen des Staates fordert der Präsident von HANDWERK.NRW Steuerentlastungen für die Mitte der Gesellschaft: „Es ist jetzt

an der Zeit, spürbare Entlastungen für die Leistungsträger unserer Gesellschaft durchsetzen. Angesichts der Rekordsteuereinnahmen wäre die sauberste Lösung die Abschaffung des Solidarzuschlags – und zwar vollständig und sofort. Davon würden nicht nur viele Mittelständler profitieren, sondern auch viele angestellte Fachkräfte und Familien.“

Kein Verständnis zeigte Ehlert für Forderungen, die auf eine Erhöhung der Neuverschuldung zielen: „Ja, der Staat muss in den nächsten Jahren viel investieren, in Bildung, in Infrastruktur. Aber er muss seine Ausgaben auch nachhaltig finanzieren und Prioritäten setzen.“ Nach Ehlerts Auffassung hat die Berliner Koalition in den vergangenen Jahren zu viel Geld an den falschen Stellen ausgegeben. „Demokratien dürfen das Vertrauen der Wähler nicht auf Pump erkaufen, sondern sie müssen auf die Tragfähigkeit der Haushalte und der sozialen Sicherungssysteme achten. Wir brauchen eine ‚Grüne Null‘ für nachhaltige Staatsfinanzen.“

Anlässlich der Jahrespressekonferenz appellierte Ehlert an die Landesregierung, sich in der Bundespolitik in diesem Sinne einzusetzen und selbst mit gutem Beispiel vorzugehen. „Das Land Nordrhein-Westfalen muss in dieser finanzpolitischen Diskussion mit gutem Beispiel vorangehen.“ Ehlert hat vor allem die Grunderwerbsteuer im Blick: „Wenn wir private Bauinvestitionen ermuntern wollen, können wir es uns nicht länger leisten, dass Nordrhein-Westfalen Höchststeuerland in Sachen Grunderwerbsteuer ist.“ Auch bei der Grundsteuer erwartet der Handwerkspräsident von der Landesregierung ein klares Signal: „Die Bundeslösung ist viel zu kompliziert. Wir brauchen für die Grundsteuer eine schlanke, einfache NRW-Lösung.“

Andreas Ehlert zog bei seiner Jahrespressekonferenz ein insgesamt positives Fazit zur bisherigen Arbeit der Landesregierung: „Die Landesregierung arbeitet ordentlich und hat die Bedingungen für den Wirtschafts- und für den Bildungsstandort Nordrhein-Westfalen verbessert. Aber sie darf jetzt nicht die Hände in den Schoß legen und muss die Zeit bis zur nächsten Landtagswahl gut nutzen.“

Konkret hat Ehlert eine Stärkung des Mittelstandsförderungsgesetzes und weitere Schritte für Bürokratieabbau und Bürokratievermeidung im Blick. „Es hat sich ausgezahlt, dass anders als im Bund die Digitalisierung in einem starken Wirtschaftsressort gebündelt wird. Das muss

für die Modernisierung der Verwaltung genutzt werden“, so Ehlert. Wichtig sei für die kommenden Jahre, dass Nordrhein-Westfalen seine Fixierung auf großindustrielle Monostrukturen überwindet und seine Potenziale als Standort für den Mittelstand und für Unternehmensgründungen nutzt.

Insgesamt befindet sich das nordrhein-westfälische Handwerk in guter konjunktureller Stimmung. „Manche Erwartungen haben sich eingetrübt, aber der starke Bausektor wiegt vieles auf“, so Ehlert. Das zuletzt starke Wachstum werde sich zwar 2020 etwas verlangsamen, aber von Rezession ist im Handwerk keine Spur. Auch die Beschäftigung hat sich zuletzt gut ent-

wickelt. „Der Fachkräftemangel wirkt aber weiter als Wachstumsbremse: Schulische Bildung, Berufsorientierung und Berufsbildung müssen daher als Schlüsselthemen im politischen Fokus bleiben.“

Ehlert sieht das Handwerk nicht als Bittsteller, sondern als Partner der Politik für die Lösung von Zukunftsfragen. „Gerade beim Wohnungsbau und beim Umsetzen der Klimaschutzziele ist das Handwerk unverzichtbar, weil es dezentrale Lösungen ermöglicht.“ Deshalb warb Ehlert auch für eine Kleine Bauvorlageberechtigung für Handwerksmeister nach dem Vorbild anderer Bundesländer: „Das würde Investitionen in den Wohnungsbau und in die Gebäudesanierung erleichtern.“



ALS JEDEN CENT ZWEIMAL UMZUDREHEN.

Mehr zurückbekommen.

Sparen Sie als Mitglied der IKK classic bis zu 900 Euro pro Jahr mit den Wahlтарifen IKK Cash und IKK Cash plus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/wahlтарife

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. 0241 4776471002

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Eine Initialzündung für die Stadt

Um Vorhaben in den Bereichen Wissenstransfer, Innovation und Qualifizierung zu unterstützen, wurde im vergangenen Dezember mit Beteiligung der Kreishandwerkerschaft und verschiedener örtlicher Handwerksunternehmen der Verein „Wissenscampus Mönchengladbach“ gegründet. Er knüpft an die Aktivitäten des Masterplan-Vereins MG3.0 an.



Die Stadt Mönchengladbach steht vor zwei wesentlichen Herausforderungen: Einerseits werden viele Unternehmen in der Stadt auf den Strukturwandel im Rheinischen Revier reagieren müssen. Andererseits verändert die digitale Transformation mit zunehmender Geschwindigkeit etablierte Prozesse und Geschäftsmodelle. Doch beides birgt auch Chancen. Um diese vielversprechenden neuen Möglichkeiten zu nutzen, wurde in der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein der Verein Wissenscampus Mönchengladbach gegründet. 39 Unternehmer und Vertreter von Institutionen unterzeichneten am 14. Dezember 2019 die Gründungsurkunde.

„Der Verein unterstützt den Strukturwandel in Mönchengladbach durch die Initiierung und Begleitung von Vorhaben in den Bereichen Wissenstransfer, Innovation und Qualifizierung“, heißt es in der Präambel der Satzung. Konkret hat sich das neue Bündnis aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung die Weiterentwicklung des ehemaligen Polizeipräsidiums an der Theodor-Heuß-Straße und neue Bildungsinitiativen wie die Gründung einer Junior-Universität vorgenommen.

„Mönchengladbach soll sich als Wissenszentrum mit überregionaler Strahlkraft etablieren. Dafür brauchen wir Orte für Innovationen“, erklärte Hartmut Wnuck, IHK-Vizepräsident und Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Mönchengladbach. Neben ihm wurde Dr. Norbert Miller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Scheidt & Bachmann GmbH, zum Vorsitzenden des Geschäftsführenden Vorstands des Vereins gewählt. Komplettiert wird das Führungsgremium durch IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz, der das Amt des Schatzmeisters übernommen hat.

Außerdem wirken im Vorstand mit: Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg (Hochschule Niederrhein), Stadtdirektor und Beigeordneter Dr. Gregor Bonin, Dr. Ulrich Schückhaus (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mönchengladbach), Norbert Bienen (Bienen & Partner Immobilien GmbH), Caroline Hartmann-Serve (Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. K.G.) und Heinz Schmidt (Heinrich Schmidt Holding GmbH & Co. KG).

„Wenn es uns gelingt, den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig zu fördern, kann Mönchengladbach nicht nur die Chancen des Strukturwandels nutzen, sondern auch mit Know-how und Innovationen Impulse für die Region und darüber hinaus geben“, sagte Miller, und Steinmetz ergänzte: „Als Standort leistungsstarker und innovativer Unternehmen mit einer wachsenden Start-up-Szene und der Hochschule Niederrhein hat die Stadt dafür die besten Voraussetzungen.“ Der neue Verein sei die ideale Plattform, um die vielfältigen Aktivitäten der Akteure in Mönchengladbach in einem Netzwerk zu koordinieren. Die Initiatoren haben sich vorgenommen, vor allem auch junge Unternehmen und die Start-up-Szene der Stadt in die Arbeit des Vereins einzubinden.

Der Zusammenschluss unterstützt die strategische Zielsetzung der Stadtverwaltung, den Campus der Hochschule Niederrhein unter Einbeziehung des ehemaligen Polizeipräsidiums als Wissens- und Forschungsquartier mit Open-Labs und Innovationsräumen für Forschungsteams aus Wissenschaft und Wirtschaft weiterzuentwickeln.

Text: IHK Mittlerer Niederrhein
Foto: IHK Mittlerer Niederrhein/Andreas Baum



HERMANN'S
BLITZSCHUTZBAU
GmbH
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG Ihr Fachhandel für

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

Sanitär

Heizung

Installation

Klima / Lüftung

Elektro

Solar

Industriebedarf

Fliesen

Werkzeug

www.schmidt-mg.de





**Für Sie wird es einfacher.
Für Ihre Mitarbeiter einfach besser.**

Die betriebliche Altersvorsorge geht neue Wege – und wir gehen mit! Im Rahmen des neuen Betriebsrentenstärkungsgesetzes haben wir unsere Vorsorgeprodukte für Sie noch besser gemacht. Die neue bAV der SIGNAL IDUNA bietet Ihnen ein umfassendes Leistungspaket, mit neuen passenden Produktlösungen und innovativen Prozessen.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380
Fax 02161 6983828

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



- Personalabrechnung
- Bewerbermanagement
- Reisekostenabrechnung
- Personaleinsatzplanung
- Zeiterfassung
- Schichtplanung

Wir freuen uns auf Sie:
0 21 61 / 8 13 95-10
info@rzhartmann.de

www.rzhartmann.de

* Was es mit dem Zebra auf sich hat, erfahren Sie auf: www.rzhartmann.de/zebra





Fürs Handwerk begeistern!

Gladbachs Handwerker lieben ihren Beruf. Ihre Begeisterung drückt sich bei vielen über ihre Arbeit hinaus in der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben aus, sei es in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich, sei es in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Handwerksorganisation. Sie beweisen damit ihre Sympathie für eine Sache durch aktives Tun. Und sie geben damit ihre Begeisterung weiter.

In unserer Serie bitten wir Obermeister der Mönchengladbacher Innungen, ihre Motivation für ihr Engagement im Ehrenamt und ihre Begeisterung für ihr Handwerk in Worte zu fassen.

S wie Sanitär-Heizung-Klima

Thorsten Caspers ist seit 2006 Vorstandsmitglied und seit 2018 Obermeister der SHK-Innung Mönchengladbach. Er engagiert sich im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer und ist 2017 zum ehrenamtlichen Richter am Arbeitsgericht berufen worden. Der 41-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit ist er für die freiwillige Feuerwehr und für die DLRG aktiv.

Warum engagieren Sie sich als Obermeister Ihrer Innung?

Im Grunde bin ich über meine jahrelange Tätigkeit in der Innung langsam in diese Rolle hineingewachsen. Mir war es schon immer wichtig, Dinge voranzutreiben und zu bewegen. Als Obermeister habe ich diesen Gestaltungsspielraum und kann mich mit meinen Kollegen austauschen – sowohl fachlich als auch in Bezug auf Themen wie Mitarbeiterführung, aktuelle Trends und Veränderungen, Verbesserung der Ausbildungsqualität und vieles mehr. Durch meine Arbeit als Obermeister habe ich die Chance, auch über den Tellerrand der rein handwerklichen Tätigkeit hinauszuschauen, zu netzwerken, neue Perspektiven kennenzulernen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. So kann ich mich stetig weiterentwickeln und gleichzeitig Positives für die gesamte Innung bewirken.

Was hat sich an Ihrem Handwerk am meisten verändert?

Wie in allen Wirtschaftsbereichen treibt uns die Digitalisierung. Unser Beruf wird immer technisierter, das heißt, dass neben handwerklichem Geschick im ursprünglichen Sinne auch immer mehr technisches Verständnis und grundlegende IT-Kenntnisse gefragt sind. Und hier schließt auch eine Veränderung in Bezug auf unsere Herausforderungen an. Früher galt es schlicht, Aufträge zu bekommen. Heute besteht die eigentliche Herausforderung

darin, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, die komplexere Aufträge umsetzen können. Rohre aneinander zu löten, das war gestern. Heute geht es zum Beispiel darum, ein Konzept für eine hygienisch einwandfreie Wasserversorgung zu erstellen und umzusetzen. Daher ist bei uns gerade der Bereich der Nachwuchsförderung zentral.

Wenn Sie Werbung für Ihr Handwerk machen, dann sagen Sie ...

... dass jeder, der weiß, was er will, viel erreichen kann. Im Gegensatz zu vielen Studiengängen ist das Ziel der Ausbildung klar und die Zukunft bei der zu erwartenden Auftragslage sicher. Apropos Zukunft: Unser Bereich ist ein Schlüsselgewerk für die Energiewende in Deutschland. Und damit sind auch die Aufgabenbereiche vielfältig und spannend. Wer abends gern nach Hause kommt mit dem guten Gefühl, etwas geschafft zu haben, ist bei uns richtig.

Wie lautet Ihr Wunsch für die Zukunft?

Dass mehr junge Menschen erkennen, welche Zukunftsperspektiven sich ihnen in unserem Beruf ergeben. Dass wir durch Einsatz energiesparender Gebäudetechniken unseren Teil zum Klimaschutz leisten können. Und dass auf politischer Ebene überbordende Bürokratie und Regulierung abgebaut werden, damit das Handwerk weiter als Jobmotor in Deutschland erfolgreich sein kann.

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

❖ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

❖ ERFTSTRASSE 36
41238 MÖNCHENGLADBACH
T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK



Zu Karneval frisch aus der Backstube: der „Glabbacher“

Exklusiv bei den Meisterbetrieben der Bäcker-Innung gibt es zum Höhepunkt der Session „Glabbacher Ballen“. Über die Füllung entschieden die Hörer von Radio 90,1, die Rezeptur stammt von Prinz Niersius Thorsten und ein Teil des Erlöses kommt dem Bau der neuen MKV-Wagenhalle zugute.



◀ Jutta Esser und Michael Klütch, Inhaber des Familienunternehmens Bäckerei Klütch am Steinberg, setzten den „Glabbacher“ Anfang Februar für die KREIHA INFO in Szene.

Foto: Isabella Raupold

die Füllung Vanillepudding mit gebrannter Mandel durch.

Wichtiges Detail der Aktion: ein Teil des Erlöses, den die Innungs-Bäcker mit dem „Prinzen-Paar Glabbacher“ einnehmen, ist eine Spende. Das Geld soll dem Bau der neuen Wagenbauhalle des Mönchenglabbacher Karnevals-Verbands zugute kommen. Das Reme-Gelände, auf dem die Wagen bisher stehen, muss einem Wohngebiet weichen. Deshalb ist der MKV gezwungen umzuziehen.

Damit es auch in Zukunft einen Veilchendienstagszug in Mönchenglabbach geben kann, braucht es eine neue Wagenbauhalle. Also unterstützen alle Süßschnäbel mit dem Kauf der „Glabbacher“ nicht nur das Bäcker-Handwerk in der Stadt, sondern ermöglichen auch, dass der Veilchendienstagszug weiter stattfinden kann.

Am 22. Januar, einen Monat vor dem karnevalistischen Höhepunkt, startete Radio 90,1 zusammen mit dem Mönchenglabbacher Prinzen-Paar Axel I. und Niersius Thorsten sowie den Innungs-Bäckereien der Stadt eine jekke Aktion: Sie kreierte einen original Glabbacher Berliner.

Füllungen entwickelt, die es so bisher noch nicht gab. Vom 22. bis zum 30. Januar konnten die Hörer von Radio 90,1 auf der Webseite des Stadtsenders abstimmen, was in den süßen Ballen rein soll. Die Bandbreite reichte von Kirsche-Zimt bis Aprikose-Nougat. Die Abstimmung schloss mit insgesamt 1.330 abgegebenen Stimmen. Am wenigsten geliebt wurde Rosine-Mohn. Als eindeutiger Favorit setzte sich mit 34 Prozent der Stimmen

Prinz Niersius Thorsten, im Alltag außerhalb des Karnevals leidenschaftlicher Koch der NOI-Gastronomie, hatte sieben leckere



Starker Start für den Kreisgesellenausschuss

Im vergangenen Jahr konnten 12 neue Mitglieder gewonnen werden, und an der Neujahrsfeier nahmen gut 30 Gäste teil. Das spricht für erfolgreiches Engagement der Organisatoren und ausgeprägten Zusammenhalt im Team.

Im elften Jahr seit seiner Wahl und mit Markus Bröckes als Kreisgesellenwart freut sich der Mönchenglabbacher Kreisgesellenausschuss über eine stabile Gruppenstärke und ein einvernehmliches Miteinander. Aus den Neuwahlen von Altgesellenausschüssen konnten im vergangenen Jahr 12 neue Mitglieder gewonnen werden. Bei der Neujahrsfeier im Flachshof Merreter am 25. Januar wurden zwei von ihnen herzlich begrüßt: Christian Jansen (SHK) und Christian Hahn (Metall). Gemeinsam mit ihren Lebenspartnern blickten die Mitglieder über einem gemeinsamen Abendessen bei Gastwirt Willi Hastenrath auf das alte Jahr zurück und stießen auf das neue an.

Der Kreisgesellenausschuss tauscht sich in regelmäßig stattfindenden Sitzungen intensiv über die ehrenamtliche Arbeit der Arbeitnehmervertretungen in den unterschiedlichen Gewerken aus. Viele Mitglieder des Kreisgesellenausschusses sind in den jeweiligen Prüfungsausschüssen tätig und stellen damit den vorgeschriebenen Arbeitnehmeranteil, unter anderem bei den Gesellenprüfungen. Langjähriges ehrenamtliches Engagement wird übrigens auch beim Kreisgesellenausschuss mit Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf ausgezeichnet.

Höher als Abzeichen und Urkunden werten die Altgesellen jedoch das Miteinander

und den kollegialen Zusammenhalt. Das zeigt sich unter anderem durch die rege Teilnahme an den geselligen Anlässen. Dazu lässt sich der Ausschuss immer wieder etwas Neues einfallen, wobei ihm der Bezug zum Handwerk stets wichtig ist.

Wer das Engagement des Kreisgesellenausschusses verfolgen möchte, ist herzlich zu dessen nächster Sitzung am 3. März 2020 um 19 Uhr im Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft eingeladen. Gäste werden um kurze Voranmeldung bei Kreisgesellenwart Markus Bröckes gebeten: Tel. 02161 5635537, Mobil 0151 12018688, Kreisgesellenausschuss-MG@gmx.de



Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchenglabbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99
vertrieb-moenchenglabbach@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchenglabbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche



Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönenservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

<ul style="list-style-type: none"> ● Bonn ● Düsseldorf ● Euskirchen ● Gummersbach ● Heinsberg ● Kleve ● Köln-Marsdorf ● Köln-Ossendorf 	<ul style="list-style-type: none"> ● Krefeld ● Moers ● M-Glabbach ● Neuss ● Remscheid ● Siegburg ● Viersen ● Waldbröl
--	---

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Ihr Partner für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchenglabbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rönneterring 12, 41068 Mönchenglabbach
Telefon 02161 954-0
Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de



Umzug der Fleischer-Innung Mönchengladbach an den Platz des Handwerks

Seit Herbst 2019 ist die Geschäftsstelle der Innung bei der Kreishandwerkerschaft angesiedelt. Obermeister Josef Baumanns freut sich über die Zusammenarbeit mit seinem neuen Geschäftsführer Stefan Bresser; dieser hat mit dem Umzug die Aufgaben von Herbert Krapohl übernommen.



Die Fleischer-Innung Mönchengladbach blickt auf eine annähernd 100-jährige Geschichte zurück. 1923 gründete sie die „Bezugs- und Verwertungs-GmbH“, in deren Mittelpunkt der Handel mit Häuten und Fetten sowie die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der angeschlossenen Fleischermeister-Fachbetriebe stand. In den nachfolgenden Jahrzehnten entwickelte sie sich als „Fleischer-Einkauf Mönchengladbach“ zu einem fachkompetenten und zuverlässigen Partner des Fleischerhandwerks vor Ort. Aus dieser Tradition heraus war auch die Geschäftsstelle der Innung bislang in unmittelbarer Nähe angesiedelt. Der ehemalige Sitz an der Lürriper Straße wurde mittlerweile veräußert. Die regional verbundene Tradition der Fleischer-Innung setzt sich in Person des im März 2017 von der Mitgliederversammlung gewählten Fleischermeisters Josef Baumanns (Westend) und seines Stellvertreters Bernd Tölkes (Neuwerk) fort. Der langjährige Geschäftsführer und Obermeister Herbert Krapohl wurde mit Dank und Anerkennung seines Engagements zum Ehrenobermeister ernannt.

Herbert Krapohls Nachfolger in der Geschäftsführung ist nun Stefan Bresser. Der Umzug der Innung unter das Dach der Kreishandwerkerschaft eröffnet allen Mitgliedsbetrieben seither noch leichteren Zugang zu sämtlichen Vorteilen der Dachorganisation: Nachwuchswerbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Forstermanagement, kostenfreie Rechtsberatung, Gehör bei Politik und Verwaltung sowie exklusive Rahmenvereinbarungen für Altersvorsorge und Versicherungsschutz über das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft mit der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Herbert Krapohls Nachfolger in der Geschäftsführung ist nun Stefan Bresser. Der Umzug der Innung unter das Dach der Kreishandwerkerschaft eröffnet allen Mitgliedsbetrieben seither noch leichteren Zugang zu sämtlichen Vorteilen der Dachorganisation: Nachwuchswerbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Forstermanagement, kostenfreie Rechtsberatung, Gehör bei Politik und Verwaltung sowie exklusive Rahmenvereinbarungen für Altersvorsorge und Versicherungsschutz über das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft mit der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Foto: Isabella Raupold

Wir Alternative Antriebe



DRESEN GRUPPE  **HYUNDAI**
Automobile Vielfalt www.dresen.de

Autohaus Louis Dresen GmbH & Co. KG
Aachener Str. 235, 41061 Mönchengladbach | Moselstr. 31A, 41464 Neuss | Viersener Str. 113, 41751 Viersen

Stromverbrauch¹ für den IONIQ Elektro kombiniert: 11,5 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/100 km; Effizienzklasse: A+. Stromverbrauch¹ für den Kona Elektro kombiniert: 14,3-13,9 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/100 km; Effizienzklasse: A+. Wasserstoffverbrauch¹ für den Nexö in kg/100km: innerorts 0.77; außerorts 0.89; kombiniert 0.84; CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden entnommen werden, der an allen Hyundai Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Innungsversammlung der Karosserie- und Fahrzeugbauer

Am Abend des 27. Januar trafen sich die Mönchengladbacher Karosserie- und Fahrzeugbauer im SPÖ 407, dem Clubhaus des Rheydter Spielvereins, zu ihrer Jahresversammlung. Wichtige Punkte auf der Tagesordnung waren der Fachvortrag von 123AUTEL.com sowie die Neuwahl des Innungsvorstands.

Für die Amtsdauer vom 3. Februar 2020 bis zum 2. Februar 2025 stellte sich der bisherige Vorstand erneut zur Wahl und wurde einstimmig im Amt bestätigt. Geschäftsführer Stefan Bresser sprach dem seit bereits 12 Jahren amtierenden Obermeister Reiner Brenner für sein außerordentliches Engagement um die Innung wie auch um das gesamte Mönchengladbacher Handwerk großen Dank aus. Die Ergebnisse im Überblick:

Obermeister:
Reiner Brenner (Foto Mitte),
Stv. Frank Robertz (Foto links)
Lehrlingswart: Werner Drechsel
Beisitzer: Thomas Frentzen
Kassenprüfer: Frank Robertz, André Schwarz, Christian Brenner
Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: Werner Drechsel, Stv. Frank Robertz
Ausschuss für Berufsausbildung: Werner Drechsel, Stv. Frank Robertz
Delegierte zur Kreishandwerkerschaft: Reiner Brenner, Stv. Frank Robertz
Delegierte zum Landesinnungsverband: Reiner Brenner, Stv. Frank Robertz
Delegierte zum Berufsbildungszentrum: Frank Robertz, Stv. Christian Brenner

Auf dem Programm der Innungsversammlung, zu der auch wieder ausdrücklich die Junioren der Mitgliedsbetriebe eingeladen waren, standen nach Begrüßung der neuen Mitglieder der Rückblick auf das Jahr 2019 aus Sicht des Karosserie- und Fahrzeugbauer-Gewerks sowie der Kreis-



handwerkerschaft, vorgetragen durch Obermeister Reiner Brenner und Geschäftsführer Stefan Bresser. Gewisse Sorge bereitet auch hier der Mangel an Fachkräftenachwuchs: Zwar sind die geschlossenen Ausbildungsverträge 2019 im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben (fünf neue Azubis im Karosseriebau, neun neue Azubis in der Fahrzeuglackierung). Um aber den rückläufigen Bewerberzahlen von Schulabgängern zu begegnen, wurde vereinbart, beim nächsten Azubi-Speed-Dating im März 2020 starke Präsenz zu zeigen.

Im Rahmen des Fachvortrags referierten die Geschäftsführer Edwin und Maarten Jagers vom niederländischen Premiumpartner 123AUTEL.com über die neueste Generation der Autel-Diagnose- und -Kalibrierungssysteme mit direkter Online-Verbindung zu zahlreichen Herstellern. Die Fachhändler sprachen allen Innungsmitgliedern das Angebot aus, ihre Produkte bei Interesse auch in den Werkstätten vor Ort vorzuführen. Bei einem gemeinsamen à-la-Carte-Essen klang die Jahresversammlung in geselliger Runde aus.

123 AUTEL

CAR DIAGNOSTICS



WWW.123AUTEL.COM

123 Autel
Begijnhofweg 2
6037 RJ Kelpen-Oler
tel: +31 (0) 495-654068
mob: +31 (0) 653.701.261
mob: +31 (0) 681.822.412
info@autel-sales.com



Und? Was hast Du heute gemacht?

Wir machen Gladbach fit!

Sie bauen Straßen und Häuser, designen Objekte und Lebensräume, digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche und sorgen an unendlich vielen Stellen einfach dafür, dass es läuft – Gladbachs Junghandwerker bringen Qualität ins Leben und in die Stadt.

Mike Horn ist 20 Jahre alt und Azubi im dritten Lehrjahr bei Fleischermeister Bernd Tölkes. Sein Verkaufsgeschäft mit angeschlossenem Skistadl ist eine Institution im Mönchengladbacher Stadtteil Neuwerk. Unter der Woche stehen die Kunden schon ab halb sechs für frische Mettbrötchen an.

Ist das Dein Wunschberuf?

Absolut, schon von klein auf. In meiner Familie gibt es bereits drei Generationen Metzger, ich bin die vierte.

Was ist daran das Schönste?

Die Vielfalt. Gerade in einem kleineren Betrieb wie diesem darf ich alles machen, Küche, Laden und Party-Service.

Was findest Du spannend?

Mal selbst eine neue Rohwurst oder Salami zu erfinden, damit kann man an vielen Wettbewerben teilnehmen.

Was lernst Du gerade?

Das Hinterviertel vom Rind zu zerlegen, das brauche ich noch für meine praktische Prüfung im Sommer.

Weißt Du, wo das Fleisch herkommt?

Ja, das kommt alles hier aus der Region. Der Chef fährt regelmäßig raus und sieht sich das an, das ist sehr wichtig.

Was ist das Beste, das Du Deinen Kunden geben kannst?

Unser Mett und die Teewürstchen sind die besten der Stadt. Mein frisches Gyros wird auch gern genommen. Und Beraten können ist wichtig, bei der Fleischwahl genauso wie beim Zubereiten.

Was machst Du in der Freizeit?

Ich fahre viel Fahrrad und bin in zwei Schützenvereinen, in Geistenbeck dieses Jahr sogar Jungkönig. Da wird's ein bisschen eng mit dem Lernen für die Prüfung.



Aber das packst Du schon, oder? Wie geht's danach weiter?

Jetzt bin ich einmal im Schulischen drin und mache dann auch direkt mit der Meisterschule weiter. So ist's mit dem Chef ausgemacht, und klar packe ich das!

Ausbildungsberuf: Fleischer

Mit diesem Beruf hast Du wirklich Schwein gehabt – und Rind natürlich auch. Denn als Fleischer stellst Du im verantwortungsvollen und professionellen Umgang mit dem wertvollen Lebensmittel Fleisch echte Köstlichkeiten her. Das Fleischerhandwerk ist ein modernes Dienstleistungsgewerbe, in dem sich alles um Genuss und Qualität dreht. Dabei ist auch wichtig, dass Du die Kunden gut beraten kannst.

Im Mittelpunkt Deiner Aufgaben stehen die Auswahl und Beschaffung des Rohmaterials aus gesicherter, kontrollierter Herkunft sowie die anschließende Veredelung. Das reicht von der Herstellung traditioneller Fleisch- und Wurstspezialitäten bis hin zur Entwicklung und Zubereitung neuer kulinarischer Ideen für Partys oder andere große Veranstaltungen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, umfasst eine Zwischenprüfung vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres und schließt mit einer Gesellenprüfung ab.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf der Internetseite Handwerk.de stellt sie Dir vor.



MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke



Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfm.de | www.wfm.de



Zurzeit nehmen an der Berufseinstiegsbegleitung durch das Bbz annähernd 300 Schüler von acht Mönchengladbacher Schulen teil. Einer von ihnen ist Philip aus der 10. Klasse an der Gesamtschule Volksgarten. Zusammen mit Tobias Remkeit vom Berufsbildungszentrum schreibt der 16-Jährige gerade Bewerbungen für den möglichst nahtlosen Übergang von der Schule in die Ausbildung.

Adelheid Hönes ist Mitglied der sechsköpfigen Schulleitung an der Gesamtschule Volksgarten und freut sich sehr über die Unterstützung durch die Berufseinstiegsbegleiter vom Bbz: „Sie sind für uns unverzichtbar. Die Jugendlichen bringen heute so viele ungelöste Aufgaben von zu Hause mit in die Schule, dass wir deutlich mehr für sie tun müssen, als sie nur zu unterrichten.“



Bei Mohammed hat der Übergang von der Schule in die Ausbildung bereits geklappt: Der 18-Jährige ist im ersten Lehrjahr zum Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima bei Christian Cerra. Sein Berufseinstiegsbegleiter Ingo Wirtz hat ihn nicht nur in der Bewerbungsphase unterstützt, sondern bleibt auch weiter an seiner Seite, organisiert zum Beispiel gerade ausbildungsbegleitende Hilfen für ihn.

Berufseinstiegsbegleitung des Bbz MG

10 Jahre Erfahrung mit der passgenauen Azubi-Suche

Mit großem Erfolg unterstützen die Berufseinstiegsbegleiter des Berufsbildungszentrums Bbz MG seit 2009 Schüler von Mönchengladbacher Hauptschulen, Gesamtschulen und Förderschulen beim Übergang in den Ausbildungsmarkt. Vor allem für Betriebe der Handwerksinnungen sind sie kompetente Ansprechpartner bei der Suche nach Nachwuchskräften.

Zurzeit nehmen an der durch die Bundesagentur für Arbeit finanzierten Berufseinstiegsbegleitung des Bbz rund 300 Schüler von acht Haupt-, Gesamt- und Förderschulen teil. Die Berufseinstiegsbegleiter organisieren für die von ihnen betreuten Schüler eine Vielzahl von Maßnahmen zur Berufsorientierung und unterstützen sie auf dem Weg zu einer passenden Berufswahl. Die erfolgreiche Berufsorientierung mit anschließendem Bewerbungstraining sowie die Vorbereitung auf Einstellungstests und das Trainieren von Vorstellungsgesprächen sind die ersten Schritte zur Vermittlung in ein Ausbildungsverhältnis.

Jeder Berufseinstiegsbegleiter betreut 20 bis 25 Schüler ab Klasse 9. Auch und gerade in der Anfangsphase ist die Unterstützung oftmals unverzichtbar, sind doch immer wieder die Hilfestellung bei Problemlagen, der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Vermittlung zwischen Schülern und Lehrern wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schulabschluss mit guten Noten.

Die hervorragenden Kontakte der Berufseinstiegsbegleiter des Bbz MG zu einer großen Anzahl von Betrieben aller Wirtschaftsberei-

che, insbesondere zu den Innungsbetrieben des Mönchengladbacher Handwerks, ermöglichen es ihnen, Betrieb und Bewerber bei der Vermittlung in die Ausbildung zusammenzuführen. Das Abgleichen der Anforderungen des gewählten Berufs und der Erwartungen des Betriebs an den Bewerber ist die Basis für einen erfolgreichen Start in die Ausbildung.

Auch der Ausbildungsbetrieb profitiert von der Arbeit des Berufseinstiegsbegleiters, denn dieser sorgt in den ersten sechs Monaten des Ausbildungsverhältnisses durch Unterstützungsangebote an Betrieb und Azubi bis hin zur Vermittlung von abH (ausbildungsbegleitenden Hilfen) für eine Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses und reduziert dadurch maßgeblich die Gefahr eines möglichen Abbruchs.

Betriebsinhaber und Ausbilder, die bei der Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern für Ausbildungsstellen Unterstützung suchen, wenden sich bitte an Geschäftsführer Bernd Lange, Tel.: 02161 4915-10, Fax: 02161 4915-20, E-Mail: lange@bbz-mg.de, oder an Teamleiter Thomas von der Forst, Tel.: 0157 80920618, E-Mail: vonderforst@bbz-mg.de.

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim Berufsbildungszentrum Mönchengladbach - Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate, Vollzeit; 30 Monate, Teilzeit)
- **Modulare Weiterbildung Friseur/-in** (Für Teilnehmende mit Gesellenbrief, die längere Zeit nicht als Friseur/-in tätig waren)
- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zum/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Maler und Lackierer/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Teilqualifizierung zum/zur Maler und Lackierer/-in** (5 Module, verschiedene Laufzeiten)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.bbz-mg.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Förderung durch
Bildungsgutschein
oder
WeGebAU

Bbz Berufsbildungszentrum
Mönchengladbach

Marion Noathnick
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

Voll besetzt: Neujahrsempfang von EWMG und WFMG – Abheben und durchstarten

Knapp 500 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nutzten am Abend des 22. Januars ihre Boarding Card für den traditionellen Neujahrsempfang von Entwicklungsgesellschaft (EWMG) und Wirtschaftsförderung (WFMG) der Stadt Mönchengladbach. Passend zur Location im Hugo Junkers Hangar hieß es, gemeinsam Kurs auf das neue Business-Jahr 2020 zu nehmen.



Foto: WFMG/Carlos Albuquerque

Der Blick von oben auf Mönchengladbach zeigt eine dynamische Entwicklung an vielen Stellen im Stadtgebiet: auf dem REME-Gelände und den Maria-Hilf-Terrassen, in der Seestadt mg+ und den Wohnbaugebieten in Rheindahlen und Neuwerk, auf dem Flughafen MGL und rund um das Alte Polizeipräsidium. Auch wenn Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners in den nächsten Monaten noch einiges bewegen will, so kann man heute schon feststellen, dass er seinem Nachfolger nach den Kommunalwahlen im Herbst eine boomende und wachsende Stadt hinterlässt. In der von Günter vom Dorp moderierten Expertenrunde nannte er die Gründe: eine klare Vision für die Entwicklung von Mönchengladbach, verfügbare Flächen und großes Ideenreichtum der städtischen Player sowie regelmäßige Netzwerkpflege mit interessierten Investoren.

Vor allem beim Wohnbau tut sich viel. In allen drei innerstädtischen Impulsprojekten gehe es voran, wie Horst Peter Vennen, EWMG-Aufsichtsratsvorsitzender, erläuterte. Auf dem Maria-Hilf-Gelände läuft das Bewerberverfahren für das Areal um das Denkmalgebäude, parallel beginnen die Abrissarbeiten der übrigen Bauten sowie Erschließungsarbeiten und die Vermarktungsplanung. In der Seestadt mg+ sollen 2020 erste Baumaßnahmen entlang der

Lürriper Straße und Breitenbachstraße angestoßen werden. Auch für Los 2 auf dem REME-Gelände laufen Bauleitplanverfahren und Abstimmungen mit dem Investor auf Hochtouren. „Wir sind in Mönchengladbach gut aufgestellt“, sagte Vennen auch mit Blick auf die kleineren Wohnbaugebiete in Rheindahlen, Neuwerk oder Venn, die auf großes Interesse stoßen, sowie innovative Mikro-Appartements für Singles an der Aachener Straße.

Doch nicht nur der Wohnungsmarkt entwickelt sich dynamisch, auch die wirtschaftliche Entwicklung in Mönchengladbach kann sich sehen lassen. Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung und Geschäftsführer der WFMG nannte exemplarische Zahlen: mehr als 100.000 sozialversichert Beschäftigte, dadurch eine historisch niedrige Arbeitslosenquote von 8,4 Prozent, elf Neuansiedlungen und 16 Existenzgründungen im Jahr 2019.

„Die Start-up-Szene entwickelt sich gut“, resümierte der EWMG/WFMG-Chef und trat mit dem bundesweit ersten Platz in der Kategorie „Gründergeist“ („Städtefest 2019“ von IW Consult, Wirtschaftswoche und ImmobilienScout24) den entsprechenden Beweis an. „Gemeinsam mit nextMG wollen wir die Digitalisierung am

Wirtschaftsstandort Mönchengladbach fördern, um die Stadt nicht nur für Gründer attraktiver zu machen, sondern mittel- und langfristig mehr hochqualifizierte Arbeitsplätze anzusiedeln“, erläuterte Schückhaus.

Mit Know-how durchstarten

Damit trifft er den Nerv der Wirtschaft. In der traditionellen Neujahrsumfrage der WFMG definierten die befragten Unternehmen Fachkräfte und digitale Transformation als die Themen mit höchster Relevanz und Verbesserungspotenzial am Standort Mönchengladbach.

Ein Schlüssel zum Erfolg ist hier die Hochschule Niederrhein, „ein Edelstein der Stadt“, wie Reiners sagte. In der heutigen Wissensgesellschaft habe sie eine große Bedeutung für die Entwicklung von Mönchengladbach. Daher wird nicht nur städtebaulich in das Hochschulquartier investiert. In dem neu gegründeten Verein Wissenscampus machen sich Wissenschaft, Verwaltung, Gesellschaft und Wirtschaft gemeinsam für den Hochschulstandort Mönchengladbach und eine entsprechende Nachfolgenutzung des ehemaligen Polizeipräsidiums stark.

Neue qualifizierte Jobs wird es auch am Flughafen MGL geben. Die notwendigen Weichen haben EWMG und Flughafengesellschaft 2019 gestellt. Weitere Flächen unter anderem auf der Trabrennbahn erlauben die Entwicklung als Innovations- und Wirtschaftsstandort, wie Schückhaus erläuterte. Schon heute expandieren bestehende Unternehmen am Flughafen, unter anderem das Wartungsunternehmen Rheinland Air Service. Weitere Impulse erwartet Schückhaus aus dem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der Fachhochschule Aachen zum Thema elektrisch angetriebene Flugtaxi (SkyCab).

Ähnlich positiv blicken die Unternehmen laut Neujahrsumfrage ins kommende Jahr. Drei Viertel bewerteten die Geschäftsentwicklung als gut beziehungsweise sehr gut. Das gibt Rückenwind, um gemeinsam durchzustarten und erfolgreich Kurs zu nehmen auf 2020.

Handwerker aus Leidenschaft

Für Frank Roßbach ist der Beruf des Sanitär- und Heizungsmeisters der schönste auf der Welt. Vor 25 Jahren eröffnete er seinen eigenen Betrieb. Zum heute 15-köpfigen Team zählt Sohn Niklas, der in zirka zwei Jahren mit dem Trialen Studium fertig ist und eines Tages die Nachfolge antreten will.

Als Sohn eines Schlossers war für Frank Roßbach die Berufswahl schon früh entschieden: Er wollte immer Handwerker werden. Nach einem Praktikum im Alter von 14 Jahren beim Traditionsunternehmen F. W. Mertens ist er von Sanitär und Heizung nicht mehr losgekommen. Seniorchef Friedel gab ihm 1982 einen Ausbildungsplatz und motivierte ihn nach der Gesellenprüfung, mit Besuch der Abendschule erst seinen Meister als Gas- und Wasserinstallateur (1992) und dann als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (1994) zu machen.

Sein Fach zu beherrschen und damit die Vielseitigkeit seines Gewerks zu genießen, stand für den heute 53-Jährigen immer im Vordergrund. Durch viele Hobbys, darunter die Musik, war die Selbstständigkeit nicht sein oberstes Ziel. Als ihm jedoch 1995 ein kleiner Betrieb zur Übernahme angeboten wurde, ergriff er die Gelegenheit, verlegte dessen Sitz zwei Jahre später in seinen Heimatstadtteil Mönchengladbach-Venn und baute das Geschäft über die Jahre hinweg dann kontinuierlich aus. Acht Monteure, drei Auszubildende und zwei Bürokräfte beschäftigt er heute, die beiden Tätigkeitsschwerpunkte sind Bad und Heizung, etwa zwei Drittel der Aufträge kommen von Privatleuten, sie arbeiten aber auch in Wartungsverträgen für Mannesmann und SMS Meer.

Selbst musste Frank Roßbach den Blaumann vor etwa sechs Jahren ablegen, weil die Firmenleitung sehr viel Zeit beansprucht. Das tut ihm ein bisschen leid, er würde gern wieder mehr raus zu den Kunden. Eine Gelegenheit dazu könnte sich durch den Einstieg seines Sohns Niklas in die Geschäftsführung ergeben. Der wollte erst Jura studieren und hat 18 Lebensjahre gebraucht, um sein Herz fürs Handwerk zu öffnen. Dafür ist er jetzt zu 100 Prozent dabei, hat im Rahmen des Trialen Studiums bereits seine Gesellen- und auch seine Meisterprüfung abgelegt und studiert nun noch



Foto: Julia Vogel

das Handwerksmanagement an der Hochschule Niederrhein bis zum Bachelor-Of-Arts-Abschluss.

Entlastung im Kaufmännischen ist dadurch für Frank Roßbach schon in Sichtweite. Ob ihn das zurück auf die Baustellen führt, bleibt aber noch ungewiss. Seit den letzten Neuwahlen engagiert er sich im Vorstand seiner Innung und außerdem in deren Prüfungsausschuss. Und aktuell widmet er sich wieder viel der Musik, aus der er schon seit langem Kraft schöpft. Seit seinem 12. Lebensjahr spielt er Schlagzeug und beherrscht außerdem – was wir eigentlich an dieser Stelle nicht verraten sollten – ein besonderes Blasinstrument: die Tuba. Sein Orchester ist die Kempen Big Band, mit der er sogar schon in Berlin vor dem Brandenburger Tor gastierte. Definitiv einen Blick wert: kempen-big-band.de

OSTERMANN
an allen Ecken und Kanten

SERVICE, VIELFALT UND TEMPO

Viel mehr als Kante

Neben Europas größtem Kantensortiment bieten wir ein stets wachsendes Sortiment an Schreinerbedarf. Von Beschlägen über Möbelgriffe, Leuchten und Verbindungstechnik bis zu innovativen Designoberflächen, Möbelrollläden und vielen weiteren Produktgruppen bieten wir Ihnen die perfekte Lösung an allen Ecken und Kanten Ihres Möbelstücks. Viele Produkte können Sie in unserer Konfiguratorwelt sogar konfektionieren.



GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

11.03.2020: Reinhard Esser
Dachdeckermeister
Stellvertretender Kreishandwerks-
meister und Obermeister der
Dachdecker-Innung
Mönchengladbach

GEBURTSTAGE EHRENOBERMEISTER

01.03.2020: Konrad Lambertz
Fleischermeister
Ehrenobermeister der Fleischer-
Innung Mönchengladbach

03.03.2020: Karl Rütten
Raumausstattermeister
Ehrenobermeister der Raum-
ausstatter- und Sattler-Innung
Mönchengladbach

25.03.2020: Günter Johnen
Friseurmeister
Ehrenobermeister der
Friseur-Innung Mönchengladbach

08.04.2020: Günter Quade
Elektroinstallateurmeister
Ehrenobermeister der Elektro-
Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

80 JAHRE

27.02.2020: Anneliese Berkel
Geschäftsführerin der Firma
H. D. van Berkel GmbH
Schelsenweg 16
41238 Mönchengladbach

**11.03.2020:
Heinz-Günter Wohlsein**
Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Johanna-Hölters-Str. 3
41069 Mönchengladbach

70 JAHRE

27.02.2020: Heinz-Josef Hoppen
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Königstr. 65
41236 Mönchengladbach

17.03.2020: Karl-Heinz Johnen
Elektroinstallateurmeister
Borsigstr. 17a
41066 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

65 JAHRE

11.04.2020: Hans Gruteser
Inhaber eines
Elektrotechnikerbetriebes
Haiderfeldstr. 90
41063 Mönchengladbach

60 JAHRE

23.02.2020: Rainer Wienandts
Straßenbauermeister
Klosterhofweg 92
41199 Mönchengladbach

07.03.2020: Rolf Coun
Maler- und Lackierermeister
Schulstr. 12
41065 Mönchengladbach

15.03.2020: Frank Schophoven
Tischlermeister
Böttgerstr. 13
41066 Mönchengladbach

12.04.2020: Joachim Schlangen
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Alsstr. 162
41063 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

25.03.2020: Peter Buschmann
Tischlermeister
Friedhofstraße 127
41236 Mönchengladbach

29.03.2020: Björn Schmitz
Inhaber eines
Informationstechnikerbetriebes
Limitenstr. 60
41236 Mönchengladbach

18.04.2020: Thekla Borgmann
Friseurmeisterin
Dessauer Str. 8-10
41065 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

50-JÄHRIGES

01.04.2020: Hans-Willi Ober
Elektromaschinen- und
Anlagentechnik oHG
Elektromaschinenbauerbetrieb
Alsstr. 158
41063 Mönchengladbach

40-JÄHRIGES

01.04.2020: Nadine Davids
Friseurbetrieb
Albertusstr. 26
41061 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

14.03.2020: Georg Tremanns
Tischlerbetrieb
Bismarckstr. 17a
41352 Korschenbroich

03.04.2020: René Paulzen
Tischlerbetrieb
Süchtelner Str. 42
41066 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

50-JÄHRIGES

Peter Schröder
war am 01.08.2019 50 Jahre
in der Firma Hepp-Schwamborn
GmbH & Co. KG, Bunsenstr. 20-22,
41238 Mönchengladbach, tätig.

40-JÄHRIGES

Heinz-Walter Caspers
war am 02.10.2019 40 Jahre
in der Firma Hepp-Schwamborn
GmbH & Co. KG, Bunsenstr. 20-22,
41238 Mönchengladbach, tätig.

Detlef Frentzen

war am 11.01.2020 40 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co. KG,
Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

25-JÄHRIGES

Dirk Ermert
war im August 2016 25 Jahre
in der Firma Mantz GmbH & Co.
KG, Korschenbroicher Str. 112,
41065 Mönchengladbach, tätig.

Udo Halcour

war am 01.04.2019 25 Jahre
in der Firma Hepp-Schwamborn
GmbH & Co. KG, Bunsenstr. 20-22,
41238 Mönchengladbach, tätig.

Mario van Sloun

war am 03.11.2019 25 Jahre
in der Firma Erhard Klose,
Hoch- Tief- und Stahlbetonbau
GmbH, Erkelenzer Str. 26,
41179 Mönchengladbach, tätig.

Silke Rademacher

war am 01.02.2020 25 Jahre in der
Firma Franz Rademacher & Sohn
GmbH & Co. KG, Hehn 116 a,
41069 Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

DACHDECKER

Marius Merx

ELEKTROTECHNIKER

Thomas Siegers

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER

Burak Pacali
Nicolas Wolter

TISCHLER

Geoffrey Ellinghaus
Christopher Grumbach
Ole Naus
Jonas Stappen

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.

KORN VITUS DIE FACHANWALTSKANZLEI

UNSERE RECHTSANWÄLTE FÜR SIE



DANIEL ARETZ
ARBEITSRECHT
HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT



ALEXANDER BEYER, LL. M.
GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT



MARKUS BUNGTERT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT



THOMAS CLABEN
VERKEHRSRECHT



JUTTA DAUTZENBERG
FAMILIENRECHT



PASCALÉ DOMBERT
KEINE FACHANWÄLTIN



JÜRGEN ELFES
ARBEITSRECHT



SASCHA FELLNER
MIET- UND WOHNUMGEIGENTUMSRECHT



ANDREAS HAMMELSTEIN
BAU- UND ARCHITECTENRECHT
VERKEHRSRECHT



H.-JÜRGEN KLAPS
BAU- UND ARCHITECTENRECHT



OLIVER MAUBACH
VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT



RALF MAUS
ERBRECHT



THOMAS MÜTING
ARBEITSRECHT
MEDIZINRECHT
MIET- UND WOHNUMGEIGENTUMSRECHT



HEINZ RULANDS
MEDIZINRECHT



DR. PHILIP SCHWARTZ
VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT



DR. VANESSA STAUDE
ARBEITSRECHT
FAMILIENRECHT

DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR HANDWERK – WIR UNSERES!

KORN Vitus Rechtsanwälte PartmbB | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 - 0 | Telefax: 02161 / 92 03 - 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de

Die Kreishandwerkerschaft trauert um Paul Frings und ihre verstorbenen Mitglieder Josef Philipp, Alfred Bohnen und Ferdinand Schwenzer. Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

16. Dezember 2019
Paul Frings
 Berufsschullehrer
 im Alter von 71 Jahren

Paul Frings engagierte sich bis zum Sommer 2017 insgesamt 20 Jahre lang als Lehrkraft der berufsbildenden Schule im Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss der Elektro-Innung Mönchengladbach. Darüber hinaus gehörte er bis September 2019, zehn Jahre lang als Sachkundebeisitzer dem Meisterprüfungsausschuss Elektrotechnik der Handwerkskammer Düsseldorf an. Sein außerordentlicher Einsatz für das Prüfungswesen des Handwerks wurde mit der Bronzenen Medaille der Kammer ausgezeichnet.

19. Dezember 2019
Josef Philipp
 Friseurmeister
 im Alter von 78 Jahren

Kondolenzanschrift:
 Carmen Thievessen
 Eickener Höhe 86
 41063 Mönchengladbach

Josef Philipp gehörte 25 Jahre lang, von 1972 bis 1997, dem Vorstand der Friseur-Innung Mönchengladbach an. Von 1979 bis 1988 war er Mitglied in deren Gesellenprüfungsausschuss. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde er 1998 mit der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf geehrt. Für seine Einsatzbereitschaft schuldet ihm das Friseur-Handwerk tiefen Dank.

5. Januar 2020
Alfred Bohnen
 Raumausstattermeister
 und Ehrenobermeister
 im Alter von 85 Jahren

Kondolenzanschrift:
 Bestattungshaus W. u. A. Weber/Bohnen
 Viersener Straße 44
 41061 Mönchengladbach

26. Januar 2020
Ferdinand Schwenzer
 Geschäftsführer der Effertz Tore GmbH
 im Alter von 91 Jahren

Kondolenzanschrift:
 Bestattungen H.-P. Aretz/F. Schwenzer
 Urftstraße 17
 41239 Mönchengladbach



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
 der ist nicht tot, der ist nur fern.
 Tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Die Kreishandwerkerschaft und die Raumausstatter- und Sattler-Innung Mönchengladbach trauern um



Foto: Isabella Raupold

Alfred Bohnen

Der Raumausstattermeister sowie Ehrenobermeister der Innung verstarb am 5. Januar 2020 im Alter von 85 Jahren.

Alfred Bohnens Leben war eng mit dem Handwerk verknüpft. In seiner politischen Tätigkeit hat er die Entwicklung Mönchengladbachs maßgeblich beeinflusst.

Nach bestandener Meisterprüfung im Jahr 1956 entwickelte Alfred Bohnen mit viel Fleiß und Sachkunde den von ihm gegründeten Raumausstatterbetrieb, den er 1987 zur Nachfolge an seinen Sohn Dietmar weitergab.

Von 1963 bis 1983 führte er die Geschicke der Innung als Obermeister. Ab 1969 bis zu seinem Ausscheiden gehörte er dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach an. Seine großen Verdienste um das Handwerk wurden unter anderem im Jahr 1984 durch das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf und die Goldene Ehrennadel des Zentralverbandes gewürdigt. Die Innungsversammlung ernannte ihn im Jahr 2000 zum Ehrenobermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung.

Das Handwerk hat einen Kollegen verloren, dem dank seiner Persönlichkeit und seines Fachwissens im Handwerk ein großes Maß an Wertschätzung und Sympathie entgegengebracht wurde. Als Obermeister der Innung und als Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft hat er die Geschicke des Mönchengladbacher Handwerks über lange Jahre entscheidend mitgelenkt. Alfred Bohnen ging mit Optimismus, Begeisterung und unermüdlicher Schaffenskraft stets voran.

Das Mönchengladbacher Handwerk wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Wittmann, Hendricks,
 Derksen & Kollegen**



**SEIT JAHRZEHTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
 AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
 Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
 Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
 Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
 Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
 Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch Et Kollegen
 Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
 kanzlei@rae-wittmann.de
 www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
 für Dachdecker-Profis.

Janssen
 Das Dach - unser Fach.

Jubilarfeier bei Hepp-Schwamborn

Der Einladung von Kuno Schwamborn zum traditionellen Betriebsfamilienfest folgte in diesem Jahr auch Karl-Heinz Reidenbach, Vizepräsident der Handwerkskammer Düsseldorf. Am 31. Januar gratulierte er im Liedberger Landgasthaus zusammen mit dem Firmenchef drei langjährigen Mitarbeitern zum Arbeitnehmerjubiläum.



(v. l. n. r.) Kuno Schwamborn, Udo Halcour, Peter Schröder, Heinz-Walter Caspers, Karl-Heinz Reidenbach

Die Tradition schreibt bei Hepp-Schwamborn in diesem Jahr mit dem 100-jährigen Gründungsjubiläum ein besonderes Kapitel der Firmengeschichte. Zuvor dankte Geschäftsführer Kuno Schwamborn mit dem alljährlichen, nach seinen Worten „obligatorischen“ Betriebsfamilienfest noch einmal dem wichtigsten Pfund seines Unternehmens: den rund 150 Mitarbeitern. Ihnen wurde am Abend des 31. Januars im Liedberger Landgasthaus besondere Aufmerksamkeit gewidmet: durch den festlichen Rahmen inklusive herausragender Bewirtung, durch Lob für besondere Leistungen wie jüngst bestandene Gesellenprüfungen, durch viele weitere persönliche Worte – und nicht zuletzt durch Auszeichnung von drei Arbeitnehmerjubilaren, die im Jahr 2019 „gerundet“ haben und dazu von einem besonderen Gast aus der Landeshauptstadt beglückwünscht wurden.

Langjährige Unternehmenszugehörigkeit feierten Peter Schröder (50 Jahre), Heinz-Walter Caspers (40 Jahre) und Udo Halcour (25 Jahre). Kuno Schwamborn gratulierte jedem von ihnen mit einem individuellen Geleitwort. Aus den Händen des Kammer-Vizepräsidenten Karl-Heinz Reidenbach erhielten sie im Anschluss die entsprechenden goldenen, silbernen und bronzenen Urkunden, Medaillen und Anstecknadeln der Handwerkskammer Düsseldorf. Der Ehrengast steht mittlerweile selbst seit 49 Jahren im Dienst seines Arbeitgebers und war von dem vor ihm versammelten Aufgebot sichtlich bewegt: „Mir geht das Herz auf – so was gibt es nur im Handwerk!“

Viel Emotion schwang auch bei der Verabschiedung von drei Mitarbeitern in den Ruhestand mit. Ulrich Kath gehörte dem Unternehmen stattliche 42 Jahre lang an und wechselte am 31. August 2017 „in die wohlverdiente Rente“. Auf 24 Jahre brachte es Volker Terwesten, der seinen Weg bei Hepp-Schwamborn am 1. Februar 1996 als Abteilungsleiter Steuerungstechnik Textilmaschinen begann und zum 31. Dezember 2019 beendete. Der Dritte im Bunde derjenigen, die nun „versuchen, die Rolle als Rentner zu erlernen“, ist Bernd Vöcklinghaus. Er war vom 1. Juli 2000 bis zum Jahresende 2019 für den Fuhrpark sowie Verlade- und Transportarbeiten zuständig.



HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler



Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de



GEWERBE-WOCHEN IM TRANSIT-CENTER MG

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

FORD TRANSIT TREND

- 2.0 l TDCi 77kw (105PS)
- Abgasnorm EURO 6
- Tageszulassung
- Klimaanlage
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Ganzjahresreifen
- Park-Pilot-System vorne und hinten
- Rückfahrkamera
- Scheinwerfer mit statischem Abbiegelicht
- Sicht-Paket 1: Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, Frontscheibe beheizbar

BEGRENZTE STÜCKZAHL

- Laderaumschutz-Paket: Seitenwandverkleidung, hoch, und Vinyl-Bodenverkleidung
- Laderaumbeleuchtung LED
- Audiosystem 16: Ford Audiosystem mit 4" Multifunktionsdisplay (10,16cm)
- Doppelflügelhecktüre
- MyFord Dock (Halterung für Mobiltelefon)
- ... und vieles mehr!

LADE-VOLUMEN
10 m³
maximal



12 JAHRE Inklusiv GARANTIE AUF DURCHROSTEN*

Abb. mit Extras

Schon für € **22.950**² Sie sparen € **15.645**¹

TRANSIT CENTER MG
WENIGER ZAHLEN – MEHR BEKOMMEN!



Walter Coenen GmbH & Co. KG

WalterCoenen

NUR 3 MIN.* VON DER A52 + A61 ENTFERNT!
Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr[†]



2x in Mönchengladbach | 1x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30-6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33-0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. u. Transport € 990. ¹Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. Angebot Ford Bank. Zzgl. Überführung und Zulassung. ²Ohne Anzahlung, 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. ³Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. ⁴Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. [†]Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modelle-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-gesteigert/19469070.html. Angebot solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Verzinkerei MÄRZ



Die nächste Generation

Innovation ist auch im 70. Jahr seit seiner Gründung die größte Stärke des Familienunternehmens von Valentin und Brigitte März sowie den Söhnen Michael und Valentin jr.



Fotos: Julia Vogel



Das Unternehmen März, ursprünglich aus Mönchengladbach, heute in Wegberg, ist bereits seit 1950 Experte für Korrosionsschutz durch Verzinken. Im Jahr 2000 kam mit der Pulverbeschichtung ein zweiter großer Leistungsbereich dazu. Beide Gewerke arbeiten unabhängig voneinander, auf Wunsch aber auch Hand in Hand, so dass die Bauteile aus Eisen und Stahl das Werk nicht nur rundum abgehärtet, sondern auch exakt in der vom Kunden vorgegebenen RAL-Farbe verlassen.

Die Geschäftsführung liegt seit 70 Jahren in Familienhand: erst von Gründer Valentin März, dann von dessen Sohn Valentin März und nun von der dritten Generation, den Enkeln Valentin (31) und Michael März (27). Die beiden sind mit viel Herzblut bereits seit vielen Jahren im Unternehmen

tätig. Für den nach fast 30 Jahren ausgeschiedenen Betriebsleiter Hans-Günter Schwarz ist seit 2017 Patrick Dombrowski (31) mit im Boot.

Der Übergang wird fließend sein. Vater und Söhne sind gerade dabei, die bereits dritte Beschichtungsstraße für Übergrößen in Betrieb zu nehmen. Und das erfordert nicht nur enormen Einsatz, sondern auch große Erfahrung. Denn für den Wiederaufbau der Anlage gab es keine Pläne oder technischen Zeichnungen mehr. Der Seniorchef rekonstruierte sie aus dem Gedächtnis – so, wie er sie an ihrem vorherigen Standort gesehen hatte.

Die Anlagen für die Pulverbeschichtung sind für ebenso große Konstruktionen geeignet wie die der Verzinkerei: Hier

können Teile bis zu sieben Metern Länge und 1.000 Kilo Gewicht bearbeitet werden. Der Schutz der Umwelt wird dabei ebenso groß geschrieben wie der der Werkstücke: Verzinkerei und Pulverbeschichtung arbeiten mit Kreislaufsystemen, ohne Abwasseranfall und unter Zurückhaltung aller Emissionen.

Besucher sind bei der Verzinkerei März Pulverbeschichtung – mit der Bitte um vorherige Anmeldung – herzlich willkommen. Und sie kommen regelmäßig, ob es sich um Fachleute aus dem Ausland handelt, die sich für die innovativen Verfahren interessieren, oder auch um Auszubildende des Metallhandwerks, die dort zum Beispiel lernen, wie ein Werkstück gebaut sein muss, damit es später verzinkt werden kann.

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 70 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuerverzinken.de**

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März
Pulverbeschichtung



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

Novelle des **Berufsbildungsgesetzes (BBiG)**

Um mit den rasanten Veränderungen der Arbeitswelt Schritt zu halten und diese aktiv mitgestalten zu können, wurde das BBiG für die Zukunft fit gemacht. 2019 fand eine Aktualisierung des rechtlichen Rahmens statt, um Auszubildenden und Betrieben bestmögliche Bedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung bieten zu können. Das neue BBiG ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten.

Vergütung

Alle Auszubildenden haben nun Anspruch auf eine Mindestvergütung. Sie gilt für alle Ausbildungsverhältnisse, die seit dem 1. Januar 2020 beginnen. Für das erste Ausbildungsjahr wurde die monatliche Mindestausbildungsvergütung bereits bis 2023 festgelegt. 2020 liegt sie bei 515 Euro, 2021 bei 550 Euro, 2022 bei 585 Euro, 2023 bei 620 Euro. Im weiteren Verlauf der Ausbildung steigt die Mindestausbildungsvergütung um 18 Prozent im zweiten Jahr, um 35 Prozent im dritten Jahr und um 40 Prozent im vierten Ausbildungsjahr.

Ausnahmen gibt es für tarifgebundene Unternehmen. Sieht ein Tarifvertrag eine Ausbildungsvergütung unterhalb der Mindestausbildungsvergütung vor, dürfen tarifgebundene Betriebe sich nach diesem Tarifvertrag richten. In der Praxis gibt es nach Kenntnis des ZDH aber nur verhältnismäßig wenige Tarifverträge, die eine Ausbildungsvergütung unterhalb der Mindestausbildungsvergütung vorsehen.

Freistellung

Der Freistellungsanspruch von Auszubildenden wird gestärkt. Dauert der Berufsschulunterricht länger als fünf Unterrichtsstunden,

das heißt mehr als drei Stunden und 45 Minuten, brauchen alle Lehrlinge altersunabhängig an einem Tag pro Woche nicht mehr in den Betrieb zurückzukehren. Außerdem müssen sie nicht mehr am Tag vor ihrer schriftlichen Abschlussprüfung im Betrieb arbeiten gehen.

Fachliteratur

Weiterhin muss der Arbeitgeber nun die Kosten für Fachliteratur tragen, die zur Berufsausbildung oder zum Ablegen von Prüfungen notwendig ist. „Welche Fachliteratur davon erfasst ist, wird im Einzelfall zu bestimmen sein“, erklärt der ZDH. Nach der Gesetzesbegründung gehe es aber nur um Literatur für die betriebliche Ausbildung und nicht um Schulbücher.

Abschlusstitel

Als „außerordentlich wichtigen Schritt zur Stärkung der Berufsbildung“ bezeichnet ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer die neuen Abschlussbezeichnungen für die Stufen der höheren Berufsbildung: „Geprüfter Berufsspezialist“, „Bachelor Professional“ und „Master Professional“. Meister dürfen sich künftig zusätzlich Bachelor Professional nennen. Auch bei anderen Fortbildungsabschlüssen wird es dem ZDH zufolge möglich sein, die etablierte Bezeichnung (beispielsweise Betriebswirt oder Fachkaufmann) der neuen Stufenbezeichnung voranzustellen.

Ausbildungslänge

Eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, war bislang vor allem leistungsstarken Auszubildenden vorbehalten. Nun soll der Kreis erweitert werden. Das neue BBiG sieht vor, dass auch Geflüchteten, Lernbeeinträchtigten sowie Menschen mit Behinderungen eine Teilzeitausbildung offen steht, weil es möglich ist, die Gesamtausbildungsdauer zu verlängern. Der Ausbildungsbetrieb muss dem allerdings zustimmen.

Ausbildungsstufen

Die gestufte Ausbildung wird durchlässiger. „Eine bestandene Abschlussprüfung in einem zweijährigen Beruf kann“, so der ZDH, „auf den ersten Teil der gestreckten Prüfung in einem aufbauenden dreijährigen Beruf angerechnet werden.“ Umgekehrt könne unter bestimmten Voraussetzungen auch der erste Teil der Prüfung in einem dreijährigen Beruf als Abschlussprüfung für den zweijährigen Beruf gelten.

Prüfungswesen

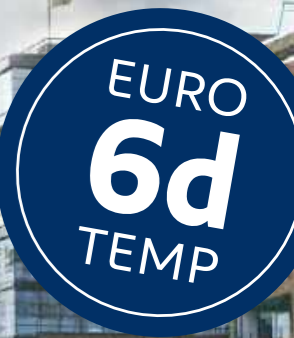
Das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz enthält auch Neuerungen im Prüfungswesen. So besteht fortan die Möglichkeit, Prüferdelegationen zur Bewertung einzusetzen, um damit den Prüfungsausschuss zu entlasten. Die praktische Prüfung muss allerdings künftig in weiten Teilen mit drei Prüfern abgenommen werden. Diese Aufgabe an zwei Prüfer zu delegieren, ist weitestgehend nicht mehr möglich. Der Grund: Alle flüchtigen Prüfungsleistungen – also Arbeiten, die live beobachtet werden und keine materialisierten Arbeitsergebnisse haben – müssen vom gesamten Prüfungsausschuss abgenommen werden, erklärt der ZDH.

NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

IMMER AUFGERÄUMT UNTERWEGS.

DIE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE MIT EINBAULÖSUNGEN FÜR JEDE BRANCHE.

JETZT FÜR 0,0 % FINANZIEREN¹
ODER
500€² TANKGUTSCHEIN SICHERN



WITH
**FREE2
MOVE**
L E A S E

Mehr Infos unter:
free2move-lease.de



**PEUGEOT
PROFESSIONAL**

MOTION & e-MOTION

Beispielfotos der Fahrzeuge der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

BARPREIS

Sichern Sie sich jetzt unsere
top ausgestatteten
Peugeot Transporter, z. B.:

Peugeot Partner Kastenwagen
L1 BlueHdi 75

€ 11.435,-
Netto³

Peugeot Expert Kastenwagen
L1 BlueHdi 100

€ 15.590,-
Netto³

Peugeot Boxer Kastenwagen
L1H1 328 BlueHdi 110

€ 16.680,-
Netto³

- Jansen -
Herbrand.

Herbrand-Jansen M'gladbach GmbH
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach
Telefon 02161 69499-31
Mobil 0176 12400173

Herbrand-Jansen Neuss GmbH
Hammer Landstraße 41-43
41460 Neuss
Telefon 02161 69499-31
Mobil 0176 12400173

Ihr Ansprechpartner **Andreas Musebrink** freut sich auf Sie!

www.herbrand-jansen.de

¹Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT Partner Kastenwagen Pro L1 BlueHDI 75, UVP brutto: 15.552,- € zzgl. Zulassung und Überführung, Anzahlung 0,- €, monatl. Rate: 139,- €; effektiver Jahreszins: 0,00%; Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 10.000 km p.a.; Schlussrate: 8.094,53 €. Angebot gültig bis 31.03.2020.

²Optional: Tankgutschein im Wert 500,- € (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs. Gültig während der PEUGEOT Gewerbetreiben vom 01.02.2020 bis zum 31.03.2020. Einlösbar bei allen TOTAL-Tankstellen in Deutschland. Ein Angebot nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark < 50. Solange der Vorrat reicht.

³Zzgl. MwSt. Nur für Gewerbetreibende bei Vertragsabschluss. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

**Kniebaum
Bocks**

und Partner

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm.
Dirk Kniebaum
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm.
Hans-Joachim Vetten
Steuerberater

Dipl.-Betw.
Rudi Meinor
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.Jur.
Markus Coletti
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke
Steuerberater
Rechtsanwalt

**Fachberater für
Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung** (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Dirk Kniebaum

**Fachberater für
Unternehmensnachfolge** (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Vetten

Betrather Straße 14 b
Lohmühle
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 4644 0
Fax: 02161 4644 123
Mail: kanzlei@kb-mg.de
www.kb-mg.de

Mit Kraft voraus

Sven May ist seit dem Sommer 2019 Leiter des Berufskollegs Rheydt-Mülfort für Technik. Durch seine vorherige Tätigkeit ist er im Ausbildungsnetzwerk der Stadt bereits gut verankert. Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Leistungsfähigkeit zu zeigen, hält er in den kommenden Jahren für eine der wichtigsten Aufgaben des BKfT.



Foto: Isabella Raupold

Sein Berufsziel Lehrer bahnte Sven May zunächst mit einem Studium der Fächer Geschichte und Spanisch an. Diese Erfahrung möchte der heute 56-Jährige auch keinesfalls missen. Das Dreivierteljahr in Sevilla, das ihm dadurch ermöglicht wurde, habe ihm viel für seine Selbstständigkeit und Lebensorientierung gebracht, sagt er. Im Anschluss sattelte der gebürtige Viersener noch ein Lehramtsstudium in Wirtschaftswissenschaften auf, das ihm die Tür zum Berufskolleg und zur kaufmännischen Schiene öffnete. Nach Stationen in Gummersbach, Geilenkirchen und in Mönchengladbach an der Volksgartenstraße übernahm er im

vergangenen Sommer schließlich die Leitung des Berufskollegs für Technik in Rheydt-Mülfort und unterrichtet dort außerdem das Fach Wirtschaft.

Die Stelle des Schulleiters war schon über ein halbes Jahr verwaist, als Sven May sie annahm. Das sei aber nicht der einzige Grund, weshalb das BKfT in einer Art Dornröschen-Schlaf liege. Die beruflichen Chancen der „Technik“ wären noch nicht wirklich in den Köpfen der jungen Mönchengladbacher angekommen, und dem Standort Rheydt-Mülfort fehle es auch noch ein bisschen an „Glitzer“, findet er. Seine Vorsätze für die Zukunft sind daher vor allem darauf ausgerichtet, präsent zu sein und somit als ständiger Ansprechpartner für die gesamte innere und äußere Schulgemeinde zu fungieren. Als eine der großen Stärken des Berufskollegs sieht May die Verzahnungsleistung: „Wir wollen die Auszubildenden in vollständigen Handlungen unterweisen und ihnen auch mehr als nur theoretische Inhalte vermitteln. Sie sollen reflektieren, was sie tun, und darüber nachhaltige Methodenkompetenz aufbauen. Sie sollen zudem lernen, ihre Sozialkompetenz durch unterschiedliche Aufgabenstellungen in wechselnden Gruppenzusammensetzungen zu professionalisieren. Dafür ist die Zusammenarbeit mit den ÜBLs, den Innungen generell, und auch mit den Ausbildungsbetrieben wichtig.“

Für die Zukunft hat sich Sven May viel vorgenommen. Von den Projekten, die in diesem Jahr umgesetzt werden sollen, benennt er zwei konkret: Das Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik engagiert sich, digitale Arbeits- und Ausbildungsprozesse abzubilden. So soll die Ausbildung der Kfz-Mechatroniker in Zusammenarbeit mit der Kfz-Innung multimedial unterstützt werden, was sicherlich von den Auszubildenden gut angenommen wird. Außerdem soll das Bewusstsein bei Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden für internationale Praktika geschärft werden, wodurch den Auszubildenden ermöglicht wird, Arbeits- und Lebenserfahrung im Ausland zu sammeln. Denn May ist überzeugt: „Sich für drei bis vier Wochen in einer völlig neuen Arbeitsumgebung orientieren zu müssen, macht einen schnell selbstständig, gibt viel Selbstbewusstsein und ist somit auch ein großer Gewinn für die Betriebe.“

Das Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik



Unter dem Dach des BKfT sind eine Berufsschule, eine Fachschule für Technik, eine Berufsfachschule, ein Berufliches Gymnasium, eine Höhere Berufsfachschule sowie der Bereich Ausbildungsvorbereitung angesiedelt. In den Bildungsgängen der Berufsschule (Duales System) bereiten sich zurzeit etwa 1.100 Auszubildende auf einen Beruf der Themenfelder Bautechnik, Elektro-/Metallberufe, Versorgungstechnik und Fahrzeugtechnik vor.

Speziell für das Mönchengladbacher Handwerk werden diese Ausbildungsgänge betreut:

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Dachdecker
- Kraftfahrzeugmechatroniker
- Zimmerer
- Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik

► Bewerbungsvorteile sichern

Eignungstest zur Ausbildung im SHK-Handwerk am Montag, 30. März 2020, 14:30 Uhr

Ende März können sich Schüler wieder wertvolle Bewerbungsvorteile für einen Ausbildungsplatz im Mönchengladbacher Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerk sichern. An diesem Tag führt die Innung ihren alljährlichen, zirka 90-minütigen Eignungstest durch. Wer ihn erfolgreich absolviert, kann mit dem Ergebnis im Anschluss bei den Ausbildungsbetrieben punkten. Wer nicht so gut abschneidet, hat seine Stärken und Schwächen ein Stück besser kennengelernt. Die Teilnahme lohnt sich daher auf jeden Fall; und sie ist nicht nur freiwillig, sondern auch kostenfrei.

Der Eignungstest setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. In der Theorie liegt der Schwerpunkt auf Allgemeinwissen, Mathematik und Vorstellungsvermögen. Im Anschluss stehen praktische Übungen in der Lehrwerkstatt der Innung auf dem Programm. Die Aufgaben wurden zusammen mit dem Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik entwickelt, das die Auszubildenden dann besuchen werden.

Die Jugendlichen werden gebeten, zum Eignungstest mitzubringen: Kugelschreiber und Bleistift, Geodreieck, Zirkel und Radiergummi.

Auch für die Ausbildungsbetriebe der SHK-Innung Mönchengladbach bietet der Eignungstest Hilfestellung dabei, das Potenzial



Foto: Julia Vogel

ihrer Bewerber zu beurteilen und möglichen Schwierigkeiten während der Ausbildung vorzubeugen.

Um Anmeldung wird bis zum 20. März 2020 in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach gebeten. Ansprechpartnerin ist Frau Birgit Schoenen, Tel. 02161 4915-41, schoenen@kh-mg.de.

Der Eignungstest startet am Montag, 30. März 2020, pünktlich um 14:30 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft auf der 1. Etage, Adresse: Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach.

DIE
ABBRUCH-PROFIS

sicher. sauber. gut.

www.hmg-abbruch.de

Asbest-Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten

nach TRGS 519

HAHNEN

Alles rund um den Gabelstapler

- Neu- und Gebrauchtgeräte
- Service und Ersatzteile
- Vermietung
- Fahrerschulung

Ausbildungsplatz zum Land- und Baumaschinenmechatroniker für 2019 und 2020 zu vergeben

Arnoldstraße 68 - 47906 Kempen - 02152/9106980 - www.hahnen-gabelstapler.de

KAFFEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB

Bernd Boddart

SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

Wir bieten Ihnen:

- » Kaffeemaschinen und Brühanlagen
- » Einen persönlichen Kundendienst
- » Wartungs- und Ersatzteilservice
- » Zubehör und natürlich auch Kaffee

Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de



SHK Essen 2020 mit vielen innovativen Angeboten

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Für das Sanitär-, Heizung- und Klima-Handwerk ist die SHK ESSEN vom 10. bis zum 13. März ein Großereignis, das in jeden Kalender gehört. Der Fachverband SHK NRW als ideeller Träger der Messe präsentiert Inhalte, die schon bald die Zukunft der Branche beeinflussen werden.

Neuer Kooperationspartner

Die Kooperation mit der figawa - Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V. bietet in Essen neue Themenschwerpunkte in Sachen Trinkwasser, europäischer Normung und Hygiene. Der neue „Treffpunkt Trinkwasser“ der figawa in Halle 5 hält für interessierte Wasserprofis spannende Themen rund um die Wasseranwendungen an allen vier Messetagen bereit.

Zukunft Wasserstoff

„Als Antrieb und Energiequelle steht Wasserstoff bei uns erstmals im Fokus der Auf-

merksamkeit“, so der Hauptgeschäftsführer des Fachverbands SHK NRW Hans-Peter Sproten. „In Zeiten der Klimadiskussion zur Energiewende müssen unterschiedliche Lösungswege betrachtet werden. Wasserstoff ist einer davon. Das Thema steht auch hinsichtlich der damit verbundenen Montagetechniken unmittelbar vor unserer Tür.“ Entsprechend wurde dem Thema „Wasserstoff-Praxis im Dialog“ erstmalig ein eigener Ausstellungs- und Beratungsbereich in der Galeria der Messe Essen eingerichtet. Interessierte Besucher kommen hier mit Anbietern innovativer Wasserstoff-Technologien direkt in Kontakt.

In Bewegung bleiben

Im Zuge von Diesel-Diskussionen und -Fahrverboten muss sich auch das SHK-Handwerk Alternativen überlegen. Das Umweltthema nimmt an Fahrt auf und wird über kurz oder lang massive Änderungen nach sich ziehen, die nicht nur die Fahrzeuge der SHK-Betriebe betreffen. Wer klug ist, baut vor und nimmt auf der Messe die neusten Ideen und Anregungen zur SHK-Mobilität mit in sein Unternehmen. Das Gesamtpaket ist durchaus groß: neben Fuhrparkmanagement, alternativen Antrieben oder Lademöglichkeiten stehen Zweiräder und Lastenfahrzeuge zum

Austausch, Annäherung und Action

Die AZUBI-Lounge, mittlerweile fester Bestandteil des Messestands des Fachverbands SHK NRW, gibt Schülern, aber auch Lehrenden die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Berufsbild des Anlagenmechanikers SHK auseinanderzusetzen. Mit der Rallye quer über das gesamte Messegelände nehmen die Jugendlichen ersten Kontakt zu den Ausstellern auf und lernen damit viele Facetten der interessanten Berufswelt kennen. Teilnehmer, die sich erfolgreich durch die Rallye spielen, können sich am Ende auf eine kleine Überraschung freuen – natürlich umweltfreundlich.

Eine mobile Montagewand bietet die Chance, eigene Handgriffe mit Werkzeug und Profimaterial auszuprobieren. Betriebe nutzen zudem hier die Möglichkeit, um freie Ausbildungsplätze und Praktika klassisch über ein schwarzes Brett zu kommunizieren. Gleichzeitig erhalten Jugendlichen die Chance, ihr Interesse an Ausbildung und Praktikum dort zu hinterlassen.

Auch Berufsberater bekommen Einblick in die neusten Entwicklungen des Berufsbildes und vertiefen ihr Wissen in einem informativen Rundgang, um möglichst später die spannende und abwechslungsreiche Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK weiterempfehlen zu können.



Tipp für alle jungen Teilnehmer: Vor dem Besuch mit dem Tool „Meine Messe“ auf der Homepage der SHK ESSEN den Tag auf der Messe planen und sich dort vorab informieren! Denn wer einem roten Faden folgt, kann die vielen Eindrücke der Messe besser kanalisieren.

„Anfassen“ bereit und bieten in der neu gestalteten Galeria auf der SHK ESSEN interessante Einblicke in ein hochaktuelles Thema.

Warum lüften?

Das Forum für Wohnungslüftung ist ein Thema, das der Fachverband SHK NRW gemeinsam mit den Partnern des BDH, FGK und des ZVSHK in Angriff genommen hat. An allen vier Tagen thematisieren die Referenten in Halle 2 am Stand 2C30 in gut zwei Stunden spannende Informationen rund um das Thema Lüftung. Im Anschluss haben die Besucher die Möglichkeit, an einem Rundgang speziell im Bereich Wohnungslüftung teilzunehmen.

Innovative Ideen

Der ständige Wandel in der SHK-Branche, vor allem im digitalen Segment, weckt die Kreativität. Die SHK ESSEN bietet erstmals Start-ups in Halle 1 eine eigene Plattform, um ihre Lösungsansätze beispielsweise in den Bereichen Digitalisierung, Smart Home oder Energiemanagementsysteme speziell für den SHK-Einsatz zu präsentieren. Besucher erhalten Einblick in innovative Systeme, die zukünftig ihren täglichen Arbeitseinsatz erleichtern können.

Bildung als zentrales Thema

Mit einem zweitägigen Bildungskongress an den ersten beiden Messetagen schafft der Fachverband SHK NRW einen neuen Ansatz im Rahmen der SHK ESSEN. Die drängenden Fragen in Aus- und Weiterbildung werden hier erstmalig gemeinsam mit Partnern, unter anderem mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung, thematisiert und gemeinsam in zukunftsweisende Lösungen übersetzt. Der neu eingerichtete Campus SHK Bildung in Halle 2 bündelt Bildungspartner aus den unterschiedlichsten Bereichen: Techniker- und Meisterschulen präsentieren ebenso ihr Angebot wie Institutionen aus Handwerk, Forschung und Wissenschaft. Hier entsteht ein Treffpunkt, an dem Netzwerke geflochten und Informationen ausgetauscht werden.

Jugendliche begeistern

Schüler allgemeinbildender Schulen und Berufsschulen sind auf der SHK ESSEN herzlich willkommen: Mit der AZUBI-Lounge und einer spannenden Rallye sollen die Nachhaltigkeit und das Umweltbewusstsein innerhalb des SHK-Handwerks erlebbar werden. Sämtliche in Frage kommenden Schulen in NRW sind vom Fachverband SHK NRW eingeladen, um klimaschonende Heizungs- und Lüftungstechnik, barrierefreie Bäder- und andere zukunftsorientierte Techniken einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Monteurtag und Frauen im SHK-Handwerk

Profi-Know-how für Monteure und für Frauen im SHK-Handwerk runden ein frisches, exklusives und anspruchsvolles Pro-

gramm mit hochkarätigen Veranstaltungseminaren im Rahmen der SHK ESSEN ab. Ob Büro-Profi oder Expert-Monteur: Hier lernen Profis von Profis.

Fotos: SHK Fachverband NRW, Messe Essen/Rainer Schimm



SEAT Tarraco
Mit Business Leasing
ab 199 € mtl.²



Folge nur deinem Instinkt.

- Virtual Cockpit³
- Connectivity Box^{3,4}
- Voll-LED-Scheinwerfer

SEAT FOR BUSINESS



Autohaus Türk GmbH & Co. KG

SEAT MÖNCHENGLADBACH-WEST

Erkelenzer Str. 32, 41179 Mönchengladbach,
Telefon +49 2161 58855 0, www.seat-mg-west.de

SEAT
CARE

Ab 9,99 € mtl.⁵ sorgenfrei unterwegs mit Wartung & Verschleiß.
Zuverlässige Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten.

Kraftstoffverbrauch SEAT Tarraco Dieselkraftstoff: Style 2.0 TDI, 110 kW (150 PS)*: innerorts 5,8, außerorts 4,4, kombiniert 4,9 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 129 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A.

¹Weitere Informationen zum Euro NCAP Test unter www.euroncap.com/de/results/seat/tarraco/34836. ²199,00 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den SEAT Tarraco Style 2.0 TDI, 110 kW (150 PS), auf Grundlage der UVP von 28.722,69 € bei 24 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km. 0,00 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, eine Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 30.06.2020 gültig. ³Optional verfügbar. ⁴Informationen über kompatible Mobiltelefone erhältst du bei deinem SEAT Partner oder unter www.seat.de. ⁵Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, 9,99 € (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung Wartung & Verschleiß bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Tarraco. Bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 29,00 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtaufleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 30.06.2020 gültig und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Nähere Informationen bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Internationale Handwerksmesse 2020

Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun. Für uns. Für alle. Für die Zukunft.“ präsentiert sich das Handwerk vom 11. bis zum 15. März auf dem Münchner Messegelände.



Foto: GHM

„Das Motto ‚Wir wissen, was wir tun‘ stellt die Könnerschaft und das Anpackende des Handwerks in den Mittelpunkt und zugleich auch das Sinnstiftende dieser Tätigkeit“,

erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Die Internationale Handwerksmesse ist dabei die Bühne, auf der sich Experten, Fachbesucher und Entscheider aus Handwerksbetrieben, Handwerksorganisationen und der Politik treffen, um sich von der Vielfalt, Innovationskraft, Modernität und Originalität des Handwerks zu überzeugen. 2020 stehen Digitalisierungslösungen ebenso im Fokus wie spannende Netzwerke und hochaktuelle Themen.

Wertvolles Netzwerk und Wissen

Der Fachbesucherbereich wird noch einmal deutlich erweitert. In der Halle C2 finden Handwerker aus allen Gewerken auf insgesamt 10.000 Quadratmetern ein umfangreiches und themenübergreifendes Angebot. Neben besonderen Ausstellungsflächen wie dem „Land des Handwerks“ mit einigen von Deutschlands Vorzeigebetrieben und innovativen Start-ups aus dem und für das Handwerk, umfasst die Halle die Sonderschauen „Innovation gewinnt“, „Young Generation“ und „Autoberufe aktuell“. Im Mittelpunkt stehen mit dem Digitalzentrum Handwerk und dem Innovation Lab des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk offene Dialog- und Innovationsplattformen, die zur Steigerung der (digitalen) Innovationskraft im Handwerk beitragen.

Der Fokus liegt dabei auf einer zunehmenden Vernetzung der Akteure. „Das Handwerk ist modern und zukunftsorientiert“, sagt Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH. „Das Messemotto zur diesjährigen IHM bestärkt uns darin, die guten Innovationsprozesse, die es im Handwerk bereits gibt, weiter nach außen zu öffnen und die Akteure zu vernetzen, um den Anstoß für neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu geben.“ Schließlich, so ergänzt Wollseifer den Messechef, seien alle wichtigen Zu-

kunftsprojekte wie der Wohnungsbau, die Energiewende, die Mobilitätswende oder Smart Living ohne das Handwerk nicht zu verwirklichen. Dank digitaler Hilfsmittel, aber auch durch gemeinsam genutzte Arbeitsorte würden Handwerker zukünftig noch stärker gewerkeübergreifend zusammenarbeiten.

Neu: Kooperation mit Bitkom

2020 kooperieren der ZDH und die Internationale Handwerksmesse erstmals mit dem Digitalverband Bitkom. „Ziel ist es, den Digitalisierungsgrad der Handwerksbetriebe in Deutschland weiter zu fördern und die Entwicklung neuer und vor allem digitaler Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Geschäftsmodelle für das Handwerk voranzubringen. Mit dem Digitalverband Bitkom haben wir den passenden Partner gefunden, um Handwerksunternehmen und die Fachbesucher der IHM mit maximaler Digitalkompetenz zu unterstützen“, sagt Wollseifer über die Zusammenarbeit zwischen Verbänden und Messe. Profitieren davon würden auch ganz klassische Handwerksbetriebe. „Diese Betriebe tun gut daran, ihre Stärken bestmöglich mit digitaler Modernität zu verbinden. Das ermöglicht bessere und ganzheitliche Lösungen im Sinne der Kunden und birgt viele Chancen für Neukundengewinnung und neue Dienstleistungen, auch über die eigene Region hinaus“, erläutert der ZDH-Präsident.

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach
bringt weiter.

jobcenter
Mönchengladbach

Förderung für Diesel-Nachrüstung gestiegen

Das Bundesverkehrsministerium (BMVI) fördert Handwerker bei der Nachrüstung von Transportern mit Dieselantrieb und hat die Förderquote durch eine Änderung der Förderrichtlinie zum Jahresende 2019 angehoben.



Foto: © begetim - Fotolia.com

Bei leichten Nutzfahrzeugen in der Gewichtsklasse von 2,8 bis 3,5 Tonnen steigt die maximal mögliche Förderung um 600 Euro. Damit können Betriebe nun bis zu 3.600 Euro für die Umrüstung ihres Diesels erhalten. Bei Fahrzeugen mit einem Gewicht von 3,5 bis 7,5 Tonnen beträgt die maximal mögliche Förderung nun 4.800 Euro, 800 Euro mehr als bisher. Förderberechtigt sind Fahrzeughalter, die ihren Firmensitz in einer der von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Stadt haben oder deren Firma dort nennenswerte Aufträge hat.

Anträge zur Förderung der Nachrüstung mit Stickoxidminderungssystemen können noch bis zum 29. Februar 2020 über das Förderportal easy-Online gestellt werden (Ausschlussfrist). Für die geförderten Projekte wird eine Laufzeit bis spätestens 31. Dezember 2020 festgelegt.



FABA
Mönchengladbach

Wir stehen für Service, Kompetenz, Beratung und Erfahrung.

Krefelder Str. 570 • 41066 Mönchengladbach • Tel. 02161 964 882 • www.bmw-faba.de

JETZT NEU: SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DES DMB e.V.
(Deutscher Mittelstands-Bund)



Einladung zum Handwerker-Golfcup Mönchengladbach 2020

Anknüpfend an die Erfolge der Vorjahre planen Reiner Brenner (Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung) und Marco Bönner (Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung) zurzeit den 11. Mönchengladbacher Handwerker-Golfcup.

Turnierbegeisterte Golfer aus dem Handwerk und dessen Partnerunternehmen werden gebeten, sich bis zum 10. Juni 2020 unter der folgenden Internet-Adresse anzumelden:

handwerker-golf-cup.de

Der 11. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach wird ausgetragen am Montag, 22. Juni 2020, ab 12 Uhr auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V., Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg.

Zum Ausklang des Turniertages laden die Organisatoren zum gemeinschaftlichen Abendessen mit Siegerehrung im Club-Restaurant ein.

Genießen Sie den Frühling!
Golf- und Landclub Schmitzhof

Attraktive Angebote z.B. Einsteigerkurs für 110 Euro

GulC Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg • golfclubschmitzhof.de



Fotos: Koelnmesse GmbH/imm cologne

Lust am Besser-Wohnen: die Trends 2020

Wie wir wohnen, ist uns wichtig. Immer mehr Menschen denken darüber nach, wie sie nachhaltiger leben können oder wie ihre Wohnung aussehen soll, damit sie sich dort wohlfühlen. Die internationale Einrichtungsmesse „imm cologne 2020“ vom 13. bis zum 19. Januar war wieder ein Spiegelbild aktueller Einrichtungstrends und repräsentierte den Erfindungsreichtum der Möbelmacher.

Die bewusste Beschränkung auf Weniges ist einer der Trends, die das zeitgenössische Interior Design prägen. Ähnlich wie in der Mode scheint sich das Pendel von „immer mehr und immer billiger“ zugunsten einer relativen Qualitätsorientierung zu bewegen.

Dabei gibt es zwei sich stilistisch und qualitativ unterscheidende Hauptrichtungen: Während die von der Designszene geprägte Einrichtungskultur weiterhin eine reduzierte, eher schlichte Formensprache mit natürlichem Material bevorzugt, wird in traditionelleren Einrichtungswelten nach mehr Glamour gesucht: Edel soll es sein, von originellem Ausdruck und klassischem Charme.

Ja, wohnen wird wichtiger. Häuft entscheidet es auch darüber, wie das Leben organisiert ist – mit Konzepten wie Co-Working, Co-Living oder Patchwork. Auch darum wird geprüft, woran man sich bindet, und kuckt lieber zweimal hin, bevor man sich für ein

gutes Stück entscheidet. Qualitätsorientierung muss ja nicht heißen, dass man nicht nach Schnäppchen sucht. Wo der eine nach dem Preis forscht, recherchiert der andere nach dem Vorleben des Möbelstücks – nach Materialherkunft, nach Recyclingfähigkeit oder allgemeiner Unbedenklichkeit in Bezug auf Klima und Sozialstandards. Einig sind sich alle darin, dass wir besser wohnen wollen: komfortabler, schicker, raumoptimierter, farbiger, smarter und nachhaltiger.

Natürlicher Wohnen

Immer mehr Menschen versuchen ernsthaft, ihr Konsumverhalten zu verändern, um eine Trendwende zu einer nachhaltig agierenden Gesellschaft anzustoßen. Konsumententscheidungen in Bezug auf Mobilität oder Ernährung genauso wie auf Möbel werden stärker unter dem Aspekt der Klimaneutralität bewertet. Damit wird die Geschichte hinter dem Produkt immer wichtiger.

Im Wohnbereich werden nicht nur aus anheimelnden, sondern auch aus ökologischen Überlegungen heraus gerne natürliche Materialien und Vollholz sowie Recycling-Werkstoffe eingesetzt. Unterstützende Deko-Items wie Pflanzen und naturbelassene Stoffe werden wichtige Ausstattungselemente bei der Gestaltung und sind zudem als Statements gedacht. Auch Möbel mit einer hohen Designqualität versprechen einen nachhaltigen Effekt. Die Sehnsucht nach einem natürlichen Wohnen hält den Trend zu skandinavischem Design am Leben – wird er doch mit naturnahem, unkompliziertem und ursprünglich-rustikalem Lifestyle assoziiert, der in dem traditionell schlichten und im 20. Jahrhundert kultivierten Design seinen Ausdruck findet.

Grüner Wohnen

Wetterfeste Outdoor-Möbel sehen heute nicht nur aus, als ob sie aus dem Wohnzimmer kämen – sie werden auch dort benutzt. Edle Materialien und Hightech-Textilien machen es möglich, sie auch im Innenbereich einzusetzen. Ein Unterschied in der Ästhetik ist im oberen Preissegment kaum noch auszumachen, und auch der Nutzungskomfort gleicht sich immer mehr an. Bei den Outdoor-Farben scheint die Farbe Grau den Zenit überschritten zu haben – auf der Messe spoga-gafa in Köln hat sich Weiß als Grundfarbe in Position gebracht. Pflanzen finden sich nicht nur in Töpfen, sondern auch auf Tapeten wieder; die Farbe Grün ist in sämtlichen Schattierungen angesagt.

Fortsetzung auf Seite 48 >

JOERES
WERBETECHNIK GMBH

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Innovative Lösungen für Handwerk und Industrie

SIKA Kernkompetenzen

- Kleben
- Dichten
- Dämpfen
- Schützen
- Verstärken

BUILDING TRUST **Sika**

JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie

Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.jk-shop-kempen.de

Kaffee-Vollautomaten aller Fabrikate zum **Reparatur-Festpreis € 59,-*** ...wir reparieren (fast) alles, was einen Stecker hat !! ...

ServiceCenter Gren GmbH

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

www.gren24.de

0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

HOLGER HOBELTS SCHREINER
sowie Buchhalter, Architekt,
Werbefachmann, Fahrer, Pädagoge...

CITROËN JUMPER
EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:
EIN ECHTER ALLROUNDER.

incl. Klimaanlage
incl. City-Paket
inkl. Bergabfahrhilfe
Bis zu 17 m³ Laderaumvolumen
LAGERWAGEN SOFORT LIEFERBAR !!

AB **215€** MTL. ZZGL. MWST.*
0€ ANZAHLUNG
MIT FREE2MOVE LEASE²

NEUE EURO 6 d-TEMP MOTORENGERÄTE
JETZT VERFÜGBAR

business.citroen.de

Citroën empfiehlt Total 'Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JUMPER KASTENWAGEN 33 L2H2 TRANSLINE BLUEHD1130 (96 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/ Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.03.2020. *Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

INSPIRED BY PRO

Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • https://www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Fotos: Koelnmesse GmbH/imm cologne

Smarter Wohnen

Lampen, die als Bluetooth-Lautsprecher dienen; Nachttische mit kabelloser Handy-Ladestation; Schränke, die die Stimmungsbeleuchtung übernehmen; Spiegelschränke mit Multimedia-Funktion; Tische, die sich unserem Bewegungs-Soll entsprechend verstellen, und Sofas, die sich die individuelle Lieblings-Sitzposition merken; Leuchten, die uns beim Einschlafen helfen, und Betten, die uns beim Schnarchen sanft in eine andere Position komplimentieren – smarte Technologie wird zum integralen, möglichst unauffälligen Bestandteil der Möbel.

Effizienter Wohnen

Steigende Mieten und kleinere Wohnungen treiben den Bedarf nach platzsparenden Möbeln weiter voran. Die erste Trendwelle der Aufräum- und Verzichts-Ästhetik hat uns aus den USA und Asien bereits erreicht. Ordnung ist angesagt. Qualität statt Quantität ist für viele die richtige Einrichtungsphilosophie, zumal sie dem Wunsch nach natürlichem Wohnen entgegenkommt. Konjunktur haben bezahlbare Kompaktlösungen, die skalierbar, variabel und flexibel einsetzbar sind. Auch das Hochbett kommt wieder. Angesichts des breiten Einsatzgebietes legen die Anbieter allerdings großen Wert auf eine moderne Ästhetik jenseits von Jugendzimmer-Atmosphäre.

Komfortabler Wohnen

Komfort wird in jeder Wohnung großgeschrieben, vor allem im Schlafzimmer. Aber auch in Bad und Sitzmöbel wird investiert. Besonderer Wert liegt auf der Ergonomie. Konsolentisch, Wandablagen oder Kleinregale sorgen für Ordnung. Nach den Hockern bekommen nun auch die Bänke eine weiche Polsterauflage und ergänzen den Essbereich um ein wohnliches Highlight. Bei Sofas geht der Trend zur bodenfernen Plattform, die Polster auf Niveau hebt, sowie zur Individualisierung und Verstellbarkeit. Auch integrierte Beistelltische sind ein Thema.

Grenzenloser Wohnen

Die Anforderungen ans Wohnen verändern sich derzeit rasant. Statt separater Zimmer zeigen moderne Wohnungen ein offenes Raumgefüge. Dadurch steigt der Bedarf an multifunktionalen Möbeln, die Wohnbereiche markieren oder solche voneinander abgrenzen. Bis auf Einbauschränke sind hier überwiegend Solitär-möbel angesagt. Dafür müssen sie aber auch gut kombinierbar sein. Die richtige Balance im Design zu finden – eigenständig, aber nicht extrovertiert, gefällig, aber nicht langweilig – ist die Kunst dieser Möbel mit Klassiker-Qualitäten.

Farbiger Wohnen

Braun hat aktuell im Interior Design sicherlich die stärkste Wirkung, da es sowohl neutral als auch avantgardistisch eingesetzt werden kann. Insgesamt sind die Brauntöne für die Gemütlichkeit verantwortlich und daher derzeit sehr populär.

Minimalisten bleiben den helleren, natürlicheren Tönen treu, während sich Avantgardisten in Bauhaus-Tradition zu bunt kombinierten Primärfarben an weißer Grundfarbe bekennen.

Dekorativer Wohnen

Wohnen ist heute neben der Kleidung Ausdrucksmittel Nummer 1. Das macht jedes dekorative Element zu einem Statement. Bevorzugt werden Solitärprodukte – was in den 70er-Jahren der rollbare Klapptisch war, ist heute die Designer-Leuchte. Ein Klassiker bleibt der kreisrunde Spiegel: er bringt Tiefe ins Zimmer. Fliesen mutieren zum coolen Highlight an der Küchen-Bar; an den Wänden sind es gemusterte Tapeten, die einen Raum zum veritablen Kunstwerk machen; auf dem Boden sorgen Teppiche mit geometrischen Mustern, floralen Elementen oder grafischen Spielereien für Akzente, und unter den Möbeln ist das Sideboard bei weitem das dekorativste: nicht nur als Präsentationsfläche, sondern auch als Typ.

→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.
Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Gas & Co Handwerk Sicherheit Freizeit Service

Hier kaufen die Profis.

OPEL NUTZFAHRZEUGE UNSERE WERKZEUGE FÜR IHREN ERFOLG



Beispielfoto der Baureihen. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

OPEL NUTZFAHRZEUGE

TOP-ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN. Inklusive Wartungs- und Verschleißkosten



So individuell wie Ihre Aufgaben: Entscheiden Sie sich jetzt für das flinke Raumwunder Combo Cargo, den flexiblen neuen Vivara oder den großen neuen Movano - perfekt an Ihre Wünsche angepasst. Dank unterschiedlicher Maße und vielfältiger Um- und Aufbauangebote ab Werk sowie durch Opel zertifizierte Partner bietet das Opel Nutzfahrzeug-Trio passgenaue Lösungen für jede Herausforderung.

UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Combo Cargo Selection, 1.5 Diesel, 81 kW (110 PS) Start/Stop, manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate	(exkl. MwSt.) 129,- €
	(inkl. MwSt.) 153,51 €

Leasingonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 752,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.). Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die Autohaus Louis Dresen GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 29.02.2020. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 4,6-4,2; außerorts: 4,1-3,8; kombiniert: 4,3-3,9; CO₂-Emission, kombiniert: 114-104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Vivara Cargo Edition M, L 1 H1, 1.5 Diesel, 75 kW (102 PS) Start/Stop, manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate	(exkl. MwSt.) 159,- €
	(inkl. MwSt.) 189,21 €

Leasingonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 752,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.). Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die Autohaus Louis Dresen GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 29.02.2020. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 5,6-5,4; außerorts: 4,9-4,7; kombiniert: 5,2-4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 136-130 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Movano Cargo L2H3 3,5t, 2.3 Diesel 107 kW (145 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe

Monatsrate	(exkl. MwSt.) 199,- €
	(inkl. MwSt.) 236,81 €

Leasingonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 752,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.). Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die Autohaus Louis Dresen GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 29.02.2020. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 7,1-6,1; außerorts: 5,8-5,3; kombiniert: 6,6-5,8; CO₂-Emission, kombiniert: 175-154 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

³Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

MÖNCHENGLADBACH

Autohaus
Louis Dresen GmbH & Co. KG
Aachener Straße 235
41061 Mönchengladbach
Tel: 02161 30 500

VIERSEN

Autohaus
Louis Dresen GmbH & Co. KG
Viersener Straße 113
41751 Viersen
Tel: 02162 956930



opel-dresen-moenchengladbach.de · opel-dresen-viersen.de

Betriebliche Schnupperangebote für 8.-Klässler gesucht

Die NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) geht in die nächste Runde. Für Berufsfelderkundungen in Mönchengladbach wurden jeweils eine Woche im April und Mai angesetzt. Angebote können direkt im Onlineportal fachkraefte-fuer-morgen.de eingestellt werden.



Ziel des Landesvorhabens KAoA ist, allen Schülern eine verbindliche und systematische Berufsorientierung zu ermöglichen. Basierend auf den Ergebnissen einer Potenzialanalyse in der 8. Klasse lernen die Jugendlichen an drei Schnuppertagen verschiedene Berufsfelder in Betrieben kennen. Dadurch wird die gezielte Auswahl des späteren Betriebspraktikums in Klasse 9 oder 10 unterstützt.

Beim „Schnuppern“ sollen die Schüler konkret

an praktischen Tätigkeiten beteiligt und in ausgesuchte Arbeitsabläufe eingebunden werden. Hilfreich ist die Kontaktmöglichkeit zu Auszubildenden und Ausbildern, um die

Berufsbilder besser kennenzulernen und Fragen direkt im Betrieb klären zu können. Die Berufsfelderkundungen sind verpflichtende Schulveranstaltungen, die in der Schule vor- und nachbereitet werden. Sie sind für die Dauer eines Schultags je Berufsfeld vorgesehen.

Für das Schuljahr 2019/20 wurden in Mönchengladbach jeweils eine Woche im April und Mai zur Durchführung der Berufsfelderkundungen angesetzt:

27. bis 30. April 2020

25. bis 29. Mai 2020

Jedes Unternehmen kann Berufsfelderkundungen zu den oben genannten Terminen anbieten und im Online-Portal der Region Mittlerer Niederrhein einstellen: fachkraefte-fuer-morgen.de

Ansprechpartner für die örtlichen Betriebe ist die **Kommunale Koordinierungsstelle Mönchengladbach**
Jan-Ulrich.Klawitter@moenchengladbach.de
Tel.: 02161 25-53713

Weiterbildungsprogramm der

E | AKADEMIE Niederrhein



1. Halbjahr 2020

Alle E-Check-Kurse sind E-Marken anerkannt.

E-Check Workshop Messen VDE 0100 T600

Vorkenntnisse im Prüfen elektrischer Anlagen sollten vorhanden sein.

Inhalt: Ablauf der Überprüfung, Verantwortlichkeiten (wer darf Überprüfungen durchführen), Neuerungen in der VDE 0100 T600, Protokollierung/Messprotokoll, Erdungsmessung, Messübungen an Prüfwänden, Prüfung von E-Mobilität-Ladestationen

Dauer: ca. 4 - 5 Stunden

Kosten: für Innungsmitglieder 100,- €, Nichtmitglieder 150,- €

Termin: Donnerstag, 27. Februar 2020, von 8:30 bis ca. 16 Uhr

E-Check Festinstallation VDE 0100 T600 (neue Norm 2017)

Inhalt: Netzsysteme, Messungen VDE 0100 T600 mit praktischen Messübungen, Erdungsmessung, Prüfung E-Mobilität-Ladesteckdosen, Messung des Isolationswiderstandes von Fußböden und Wänden, Schutzpotenzialausgleich VDE 0100 T540, Protokollierung/Messprotokolle, Fehlersuche durch Prüfung und Messung, Netzbelastung durch Oberschwingungen, zusätzlich: Neuerungen in der Norm (Brandschutzschalter, Überspannungsschutz)

Dauer: ca. 12 - 13 Stunden
Kosten: für Innungsmitglieder 150,- €, Nichtmitglieder 200,- €

Termin: Freitag, 28. Februar 2020, von 8:30 bis ca. 16 Uhr und Samstag, 29. Februar 2020, von 8:00 bis ca. 12 Uhr

Änderungen sind möglich!

Veranstalter:

Ausbildungswerkstatt des Elektrohandwerks Mönchengladbach und Viersen

Veranstaltungsort:

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach / Eingang B / E-Werkstatt Raum 2
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach

Anmeldung: Hartmut Berns

Tel.: 02161 4915-33, Fax: 02161 4915-50

h.berns@e-werkstatt.org

oder über die Webseite e-werkstatt-niederrhein.de



Von: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Im Bau- und Werkvertrag ist der Zeitpunkt der Abnahme von ganz erheblicher Bedeutung und spielt bei der Frage, welche Risiken die Parteien zu tragen haben, eine entscheidende Rolle. So geht die Beweislast für das Vorliegen eines Mangels nach Abnahme auf den Auftraggeber über. Auch die Gefahr des zufälligen Untergangs trägt nach erfolgter Abnahme der Auftraggeber. Die Werklohnvergütung ist ebenfalls an die Abnahme geknüpft. Vor diesem Hintergrund ist es zum Teil unverständlich, dass der Auftragnehmer der Formalie der Abnahme im täglichen Leben nur wenig bis gar keine Beachtung schenkt.

Grundsätzlich trifft den Auftraggeber eine Pflicht zur Abnahme, wenn das Gewerk fertiggestellt und ohne wesentliche Mängel ist. Die Abnahme kann im Rahmen eines Abnahmetermins erfolgen und wird dann üblicherweise durch ein Abnahmeprotokoll dokumentiert. Die Rechtsprechung geht im Übrigen davon aus, dass

Lobende Worte als Abnahme?

Das Oberlandesgericht München und sodann der Bundesgerichtshof hatten sich zuletzt damit zu befassen, ob eine Abnahme auch erklärt werden kann, wenn noch wesentliche Vertragsleistungen ausstehen, und ob es ausreicht, wenn der Auftraggeber den Auftragnehmer insoweit „lobt“.

die vorbehaltlose Zahlung der Schlussrechnung als Abnahme zu verstehen ist. In der Praxis kommt es häufig zu einer Abnahme durch Ingebrauchnahme.

Das Oberlandesgericht München und sodann der Bundesgerichtshof hatten sich zuletzt damit zu befassen, ob eine Abnahme auch erklärt werden kann, wenn noch wesentliche Vertragsleistungen ausstehen, und ob es ausreicht, wenn der Auftraggeber den Auftragnehmer insoweit „lobt“. Im konkreten Fall hatte ein Auftragnehmer für den Auftraggeber drei Einzelobjekte zu errichten. Er führte allerdings nur Arbeiten bezüglich eines der drei Objekte aus. In diesem Rahmen kam es zu einer Ortsbegehung, bei der sich der Auftraggeber mit den Leistungen des Auftragnehmers zufrieden zeigte. Er sagte, „das passe“ und „alles sei in Ordnung“. Weiter äußerte er, dass „alles wunderbar“ sei.

Die Restarbeiten wurden sodann durch einen anderen Unternehmer zu Ende geführt. Im Nachgang dazu stellten sich aus Sicht des Auftraggebers Mängel am Gewerk des Auftragnehmers heraus, und der Auftraggeber nahm den Auftragnehmer auf Mängelbeseitigungsvorschuss

in Anspruch. In dem Verfahren ging das Oberlandesgericht München davon aus, dass der Auftraggeber anlässlich der Begehung und durch die „lobenden Worte“ das Gewerk des Auftragnehmers ausdrücklich abgenommen hatte. Hierbei spielt es für das Oberlandesgericht München auch keine Rolle, dass das Gewerk des Auftragnehmers zu diesem Zeitpunkt – unstrittig – noch nicht abgeschlossen war und noch wesentliche Vertragsleistungen ausstehen. Da der Auftraggeber seine Mangelbehauptungen nicht unter Beweis gestellt hatte, hat das Gericht die Vorschussklage zu Gunsten des Auftragnehmers abgewiesen. Diese Wertung wurde durch die Entscheidung des Bundesgerichtshofs im Juli 2019 auch nicht revidiert.

Für jeden Auftragnehmer empfiehlt es sich vor diesem Hintergrund, aus Beweis Zwecken eine Abnahme zu dokumentieren. Ist dies nicht geschehen, kann es, wie das dargestellte Verfahren zeigt, durchaus hilfreich sein, die Korrespondenz mit dem Auftraggeber zum Zeitpunkt der Fertigstellung nach „lobenden Worten“ zu durchforsten. Wer kein Risiko eingehen will, sollte letztlich immer auf eine förmliche (schriftliche) Abnahme hinwirken.



VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

RECHTLICHE LÖSUNGEN
UNTER EINEM DACH



DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Club der blauen Bändchen

Das diesjährige Kinderprinzenpaar Prinz Louis I. und Prinzessin Theresa I. engagiert sich stark für den guten Zweck und ruft zu Spenden für das Projekt „Kinderrettungsanker“ auf. Träger des Projekts ist der Katholische Verein für soziale Dienste Rheydt e. V., Mitglied im Deutschen Caritasverband.



Liebe Jecken,

wir, das Kinderprinzenpaar der Stadt Mönchengladbach, wollen dieses Jahr etwas Gutes tun und uns für ein soziales Projekt engagieren. Dafür benötigen wir Eure Hilfe!

Wir haben den „Club der blauen Bändchen“ gegründet, und Ihr alle könnt diesem Club mit einer kleinen freiwilligen Spende beitreten: Ihr erwerbt für Eure Spende ein blaues Bändchen, welches Ihr alle als Erkennungszeichen Eurer Mitgliedschaft tragen sollt. Erwerben könnt Ihr die Bändchen bei uns und den Betreuern der Kinderprinzengarde Mönchengladbach, die uns bei dieser Aktion unterstützt.

Das diesjährige Karnevalsmotto lautet „Gladbach – Jeckes Narrennest“. Für uns Kinder bedeutet ein Nest Geborgenheit, Wärme, Zuneigung und Hilfe. Und genau dafür setzt sich auch unser ausgesuchtes Projekt, der „KINDERRETTUNGSANKER“ ein. Der Kinderrettungsanker möchte Kindern, die in Not geraten sind, einen sicheren Zufluchtsort anbieten.

In Rheydt und Odenkirchen hat der Kinderrettungsanker bereits Geschäfte für sich gewinnen können, in welche Kinder gehen können, wenn sie sich verletzt, verlaufen haben oder anders in Not geraten sind. Die dortigen Geschäftsleute wissen, wie sie in Not geratenen Kindern helfen können, und bieten den Kindern ein sicheres Nest als erste Zuflucht an. Jedes Geschäft, welches sich beteiligt, erkennt man an einem großen Aufkleber, auf dem symbolisch drei Kinder mit einem Rettungsanker dargestellt sind. Dieser Aufkleber befindet sich von außen gut sichtbar an den jeweiligen Schaufenstern.

Es ist unser Anliegen, dieses Projekt bekannter zu machen und andere Stadtteile beziehungsweise deren Geschäftsleute zu animieren, sich an diesem Projekt flächendeckend in ganz Mönchengladbach zu beteiligen.

Wir hoffen, dass viele von Euch unserem Club beitreten werden und wir so dieses Projekt unterstützen können.

Vielen Dank!
Prinz Louis I. & Prinzessin Theresa I.



Fotos: MKV MG/Katz



Foto: Isabella Raupold

Profi-Gase für den besonderen Anlass

Die Kessels GmbH in Mönchengladbach bietet aus über 80 Jahren Tradition Qualitätsgase nicht nur für die professionelle, sondern auch für die private Anwendung in Küche, Aquaristik oder am Grill. Und die Produkten des hauseigenen Ballon-Shops verwandeln jeden Feiertag in ein Happening.

Das Heft, das Sie gerade in der Hand halten, ist bereits die 50. Ausgabe der KREIHA INFO seit ihrem Relaunch im Dezember 2011. Die Kessels GmbH als langjähriger Partner des Mönchengladbacher Handwerks hat uns dazu mit zwei Festtagsballons gratuliert, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Überreicht wurden sie uns selbstverständlich prall gefüllt, mit Bändern dekoriert und zur Standfestigkeit mit kleinen, farblich abgestimmten Sandsäckchen an den Füßen beschwert. Präzision bis ins Detail hat bei Kessels seit über 80 Jahren Tradition.

Mittlerweile schon drei Generationen von Kunden aus dem Handwerk, der Industrie und dem Privatbereich werden von Kessels mit Qualitätsgasen in allen Reinheitsstufen und Mischungsverhältnissen beliefert. Komplettservice rund um die Gasversorgung gehört ebenso zum Selbstverständnis der Firma wie die Qualität der Produkte. Dabei wird die gesamte Palette von technischen Gasen, Schweißschutzgasen, Brenn- und Heizgasen sowie Flüssiggas über medizinische Gase bis hin zu Sondergasen angeboten.

Im Hause Kessels werden CO2 und Propan-Flüssiggas auf speziell für diesen Zweck entwickelten Anlagen mit höchster Präzision und Sicherheit in unterschiedliche Behältnisse verfüllt und dann je nach Anwendung in Flaschen, Flaschenbündeln oder in Tanks ausgeliefert. Die ordnungsgemäße Beschaffenheit der Flaschen wird in der hauseigenen Prüfstelle regelmäßig kontrolliert und, sofern erforderlich, wiederhergestellt.

Mit Propan-Flüssiggas in Flaschen steht den Kunden mobile Energie direkt vor Ort für die verschiedensten Zwecke wie Löten, Grillen, Heizen oder Kochen zur Verfügung. Der Betrieb von Gabelstaplern und Flurförderfahrzeugen mit Flüssiggas ist die clevere Lösung für alle logistischen Aufgaben in der Produktions- und Lagerwirtschaft.

Kessels ist außerdem kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Kohlendioxid (Kohlensäure) geht, das in vielen Lebensbereichen zum Einsatz kommt und nicht nur Getränke zum Sprudeln bringt,

sondern auch in der Aquaristik und Schweißtechnik verwendet wird. Die bemerkenswerte Bandbreite an Gasen kann bei Kessels werktags von Montag bis Samstag abgeholt oder auf Wunsch auch durch den eigenen Lieferservice gebracht werden.

Wir ((i)eben
Schweißtechnik
& Gase

KESSELS
Schweißen & Gase

Lieferung innerhalb von 24h möglich!

Krefelder Str. 280 · 41066 Mönchengladbach · Tel.: 02161-65907-0
www.kessels.de

RALPH KELLER
Windeln Drucklufttechnik

RALPH KELLER
Motoren-
Manufaktur

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung

- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de

INKASSO

FAIR GEMACHT?

CHECK

Auch wenn mal eine Rechnung nicht bezahlt wird, muss ich mir keine Gedanken machen.

Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Credireform Mönchengladbach
Tel. 02161 68 01-50
vertrieb@moenchengladbach.credireform.de
www.credireform.de/moenchengladbach

Steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierung

Am 20. Dezember 2019 stimmten der Bundestag und der Bundesrat Vorschlägen des Vermittlungsausschusses zum Klimapaket 2020 zu. Das Gesetz trat am 1. Januar 2020 in Kraft und beinhaltet auch lang diskutierte Steuervorteile für Eigenheimbesitzer.

Texte auf dieser und der nächsten Seite von: Barbara Moll-Simons, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge und zertifizierte Testamentsvollstreckerin AGT

Der neue Paragraph § 35c des Einkommensteuergesetzes gibt die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der steuerlichen Förderung für energetische Sanierungsmaßnahmen wieder.

Grundsätze:

- Die Immobilie muss zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden.
- Das Haus oder die Wohnung müssen bei Durchführung der energetischen Sanierung älter als zehn Jahre (Beginn der Herstellung) sein.
- Die Inanspruchnahme gilt auch für mehrere Einzelmaßnahmen.
- Die Maßnahmen müssen nach dem 31. Dezember 2019 begonnen worden und vor dem 1. Januar 2030 abgeschlossen sein.
- Der Abzug von der Steuerschuld beträgt 20 Prozent der Aufwendungen, verteilt auf drei Jahre: sieben Prozent jeweils im ersten und zweiten Jahr (höchstens jährlich 14.000 Euro) und sechs Prozent im dritten Jahr (höchstens 12.000 Euro).
- Der Höchstbetrag der Steuerermäßigung beträgt auf die drei Jahre verteilt also 40.000 Euro. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass Sanierungskosten in Höhe von 200.000 Euro gefördert werden.
- Das erste Jahr der Reduzierung der Steuern ist das Kalenderjahr des Abschlusses der energetischen Maßnahme.
- Die Sanierungsmaßnahmen müssen von Fachunternehmen ausgeführt werden, und
- der Steuerpflichtige muss durch eine von der Finanzverwaltung vorgeschriebene Bescheinigung, ausgestellt durch die Fachunternehmen, nachweisen, dass die förderungsfähigen Maßnahmen durchgeführt wurden. Dadurch soll eine bundeseinheitliche Verfahrensweise gewährleistet werden. Das Vorliegen einer ord-

nungsgemäßen Rechnung durch die ausführenden Unternehmen ist selbstverständlich.

Förderfähig sind:

- Wärmedämmung von Wänden, von Dachflächen und Geschosdecken,
- Erneuerung von Fenstern oder Außentüren,
- Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage,
- Erneuerung der Heizungsanlage,
- Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung und
- Optimierung bestehender Heizungsanlagen, wenn diese älter als zwei Jahre sind.

Obwohl keine Verpflichtung für eine Energieberatung besteht, können 50 Prozent der Kosten für eine beauftragte Energieberatung von der Steuer in Abzug gebracht werden.

Weitere Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Steuerpflichtige die Immobilie im gesamten Förderzeitraum (drei Jahre) selbst für Wohnzwecke nutzt, und dass Aufwendungen keine Berücksichtigung als Betriebsausgaben, Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder sonstige Steuerbegünstigung nach § 10 f EstG beziehungsweise Steuerermäßigung nach § 35 a EstG erfahren haben. Auch öffentlich geförderte Maßnahmen wie zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse schließen die Steuerbegünstigung nach § 35 c EstG aus.

Steuerliche Förderung des Mietwohnungsneubaus

Durch das Gesetz zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus vom 4.8.2019 soll ein Anreiz geboten werden, Mietwohnungen im bezahlbaren Preissegment zu schaffen.

§ 7 b EStG sieht eine Sonderabschreibung im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den folgenden drei Jahren bis zu jährlich fünf Prozent der Bemessungsgrundlage neben der Absetzung für Abnutzung nach § 7 Abs. 4 EStG vor.

Die Inanspruchnahme der Sonderabschreibungen in vier Jahren von zusätzlichen 20 Prozent ist aber an Bedingungen geknüpft:

- Die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten dürfen 3.000 Euro pro Quadratmeter nicht übersteigen. Höhere Baukosten führen zur Ablehnung der Sonderabschreibung.
- Der Bauantrag für die Baumaßnahme muss nach dem 31. August 2018 und vor dem 1. Januar 2022 gestellt sein.
- Die Wohnungen müssen im Jahr der Anschaffung beziehungsweise Herstellung und in den folgenden neun Jahren entgeltlich zu Wohnzwecken überlassen werden. Vorübergehende Beherbergungen von Personen schließen die Steuervergünstigung aus.

Zu beachten:

Bemessungsgrundlage für die Sonderabschreibung ist nicht die 3.000-Euro-Kappungsgrenze, sondern sind maximal 2.000 Euro pro Quadratmeter.

Als begünstigte Anschaffung von neuen Wohnungen gelten nur Anschaffungen, die bis zum Ende des Jahres der Fertigstellung erfolgen. Die zeitliche Begrenzung, in der der Bauantrag gestellt sein muss, gilt auch für die Fälle der Anschaffung.

Die Inanspruchnahme der Sonderabschreibung ist zeitlich begrenzt auf im Jahr 2026 endende Wirtschaftsjahre. Sonderabschreibungen nach 2026 sind auch dann nicht mehr möglich, wenn die vorgesehenen vier Jahre noch nicht abgelaufen sind.

Wird die Baukostenobergrenze von 3.000 Euro pro Quadratmeter durch nachträgliche Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten innerhalb der ersten drei Jahre überschritten, sind die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt und müssen die Sonderabschreibungen rückgängig gemacht werden.

Fazit:

Beide Gesetze werden dem Handwerk für einen begrenzten Zeitraum volle Auftragsbücher beschern. Insbesondere die steuerlichen Anreize bei den energetischen Sanierungsmaßnahmen versprechen Gutes.



Der Transporter 6.1

Ikone, neuester Stand

Leistet jetzt noch mehr: Der Transporter 6.1 kann Sie mit dem neuen Flankenschutz¹, Trailer Assist² und vielen weiteren Fahrerassistenzsystemen unterstützen. Auch die neuen, robusten Sitzbezüge auf bis zu neun Sitzen sind immer zur Stelle, wenn es drauf ankommt.

Transporter 6.1 Kasten "Eco Profi" 2.0 I TDI EU6 BlueMotion Technology 66kW 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2/außerorts 5,5/ kombiniert 6,1/ CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 161.

Radio "Composition Audio", Mobiltelefon-Schnittstelle, Zentralverriegelung, Multikollisionsbremse, Seitenwindassistent, Fensterheber elektrisch, Bremsassistent, Wärmeschutzverglasung, u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:	239,00 €*
Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

* Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

¹ Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Alle Fahrerassistenzsysteme im Rahmen der Grenzen des Systems. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 10/2019.

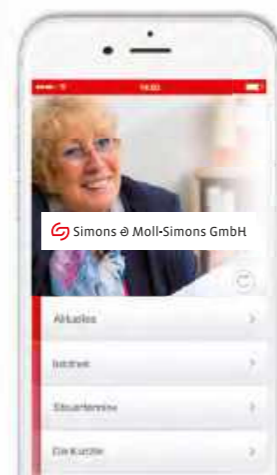


Ihr Volkswagen Partner

Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG

Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach
Telefon 02161/2757-0, Telefax 02161/2757-170
www.waldhausen-buerkel.de

Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

► **Einladung von Kreishandwerkerschaft, IHK und Arbeitsagentur**
Azubi-Speed-Dating
am Donnerstag, 26. März 2020, 13:00 Uhr



Über 300 Schüler, über 30 Firmen und über 500 Vorstellungsgespräche in dreieinhalb Stunden – das waren die Rekordzahlen des Azubi-Speed-Datings im Vorjahr. Wenn es nach den drei Organisatoren geht, wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Wichtig für die Bewerber: vorbereiten, Unterlagen mitbringen und rechtzeitig da sein. Jedes Vorstellungsgespräch ist auf

zehn Minuten begrenzt. Am Infostand im Foyer des Berufsbildungszentrums werden Zeitkarten für die Wunschinterviews ausgegeben.

Das Azubi-Speed-Dating findet am Donnerstag, 26. März 2020, um 13:00 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft statt, Adresse: Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach, Zugang: Eingang B.

► **Bewerbungsvorteile sichern**

Eignungstest zur Ausbildung im Tischler-Handwerk
am Freitag, 28. Februar 2020, 14:00 Uhr

Ende Februar können sich Schüler wieder wertvolle Bewerbungsvorteile für einen Ausbildungsplatz im Mönchengladbacher Tischler-Handwerk sichern. An diesem Tag führt die Innung ihren alljährlichen 60-minütigen Eignungstest durch. Wer ihn erfolgreich absolviert, kann mit dem Ergebnis im Anschluss bei den Ausbildungsbetrieben punkten. Wer nicht so gut abschneidet, hat seine Stärken und Schwächen ein Stück besser kennengelernt. Die Teilnahme lohnt sich daher auf jeden Fall; und sie ist nicht nur freiwillig, sondern auch kostenfrei. Der Eignungstest ist eine reine Theorie-Prüfung, die jedes Jahr neu vom Bundesverband des Tischler-Handwerks entwickelt und auf die aktuelle Ausbildungssituation angepasst wird. Als Hilfsmittel sind ein Taschenrechner und Schreibmaterial zugelassen. Insgesamt

können 100 Punkte erreicht werden. Die eine Hälfte entfällt auf die Kenntnisprüfung in Rechnen, Allgemeinwissen und Rechtschreibung. Die andere Hälfte prüft die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer im logischen Denken, räumlichen Vorstellen und technischen Grundverständnis sowie in der Konzentrationsfähigkeit.

Auch für die Ausbildungsbetriebe der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt bietet der Eignungstest Hilfestellung dabei, das Potenzial ihrer Bewerber zu beurteilen und möglichen Schwierigkeiten während der Ausbildung vorzubeugen.

Die Anmeldung ist noch bis zum 21. Februar 2020 in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach möglich. Ansprechpartnerin ist Frau



Birgitt Schoenen, Tel. 02161 4915-41, schoenen@kh-mg.de.

Der Eignungstest findet am Freitag, 28. Februar 2020, um 14:00 Uhr, bei der Kreishandwerkerschaft auf der 1. Etage statt, Adresse: Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach.

FAMO – Ihr Fachgroßhandel

Mit 30 Standorten und ca. 750 Mitarbeitern im Norden und Westen Deutschlands ist FAMO erfolgreich am Markt aktiv. Als zuverlässiger Partner und Dienstleister des Handwerks, des Handels und der Industrie stehen wir für zufriedene Kunden, guten Service und fachkundige Beratung.

FAMO
Die Kollegen vom Handel

FAMO GmbH & Co. KG / Fachgroßhandel / Helmut-Grashoff-Straße 10 / 41179 Mönchengladbach / T 02161 8992-0 / F 02161 8992-155 / E info@famo24.de / www.famo24.de

Die Beauftragung europäischer Subunternehmer im Rahmen der Erfüllung werkvertraglicher Aufgaben



Der Fachkräftemangel macht es notwendig und die EU möglich: Immer mehr Unternehmen greifen auf Subunternehmer aus dem EU-Ausland zurück. Doch dabei gibt es einiges zu beachten.

Von: Daniel Aretz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner der Kanzlei Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-21, ar@KornVitus.de

Nicht selten bedienen sich deutsche Unternehmen ausländischer (europäischer) Subunternehmer zur Erfüllung ihrer werkvertraglichen Aufgaben Dritten gegenüber. Unabhängig von der Fragestellung, ob der beauftragte Subunternehmer tatsächlich ein Subunternehmer im Rahmen eines Werkvertragsverhältnisses und kein Scheinselbstständiger ist, kann eine solche Beauftragung legal im Rahmen der europäischen Entsenderichtlinie erfolgen. Dieses Konstrukt beinhaltet aber eine Reihe von Risiken, die nicht zu unterschätzen sind.

Es ist darauf zu achten, dass es sich tatsächlich um eine Entsendung ausländischer Arbeitnehmer an einen im Inland befindlichen Betriebsitz handelt und die Arbeiten hier durch das ausländische Unternehmen auch ausgeführt werden. Voraussetzung ist weiter, dass die Weisungs- und Organisationshoheit beim ausländischen Subunternehmer bleibt und keine Eingliederung der ausländischen Mitarbeiter in das Unternehmen des deutschen Auftraggebers erfolgt. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, besteht das Risiko, dass die vom Subunternehmer eingesetzten Arbeitnehmer im Rahmen einer unerlaubten Arbeitnehmerüberlassung aus dem Ausland tätig werden. Zwar ist grundsätzlich eine Arbeitnehmerüberlassung aus dem Ausland auch rechtlich möglich. Hieran sind allerdings eine Reihe von weiteren Voraussetzungen geknüpft.

Weitere Voraussetzung für eine legale Entsendung ausländischer Arbeitnehmer in das Inland ist das Vorliegen einer sogenannten A1-Bescheinigung des Landes, aus dem die Arbeitnehmer entsendet werden. Liegt die Bescheinigung vor, sind die deutschen Sozialversicherungsträger und die Gerichte an die diesbezügliche Wirkung gebunden und es entstehen bisher keine Sozialversicherungsabgabepflichten.

Das Risiko, dass im Rahmen einer sozialversicherungsrechtlichen Überprüfung durch den Zoll festgestellt wird, dass die eingesetzten ausländischen Arbeitnehmer zum einen entweder selbst Scheinselbstständige und damit in das Unternehmen des deutschen Auftraggebers integriert, nicht entsandt im Sinne der europäischen Entsenderichtlinie und damit dem deutschen Auftraggeber unerlaubt überlassen sind, ist allerdings hoch. Auch, wenn durch das Vorliegen der A1-Bescheinigung eine Sozialversicherungspflicht im Einzelfall derzeit nicht entsteht, können die finanziellen Auswirkungen für den deutschen Unternehmer mindestens genauso hoch sein, da die Ordnungsbehörden bei einem sogenannten „Scheinerwerbvertrag“ ein Bußgeld nach Paragraph 16 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz sowie eine Unternehmensgeldbuße nach Paragraph 30 Ordnungswidrigkeitengesetz gegen den Geschäftsführer des deutschen

Unternehmens verhängen können. Da das Ordnungswidrigkeitengesetz grundsätzlich eine Abschöpfung des widerrechtlich erzielten Gewinns vorsieht, werden hier die ersparten Sozialversicherungsbeiträge bei der Höhe des Bußgeldes berücksichtigt. Es ist daher damit zu rechnen, dass das Bußgeld die vorenthaltenen Sozialversicherungsbeiträge sowie die abzuführende Lohnsteuer insgesamt erreicht, wenn nicht sogar überschreitet.

Der Einsatz ausländischer Arbeitnehmer zur Erfüllung werkvertraglicher Pflichten gegenüber Kunden ist daher rechtlich genauestens zu planen und zu überwachen, um nicht in die Haftung für Sozialversicherungsbeiträge, die Lohnsteuer sowie die Strafbarkeit wegen des Vorenthaltes von Beiträgen und der Steuerhinterziehung sowie des Tatbestandes der Schwarzarbeit belangt zu geraten.

Unsere Lagersysteme **Ihre Kommissionen**

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

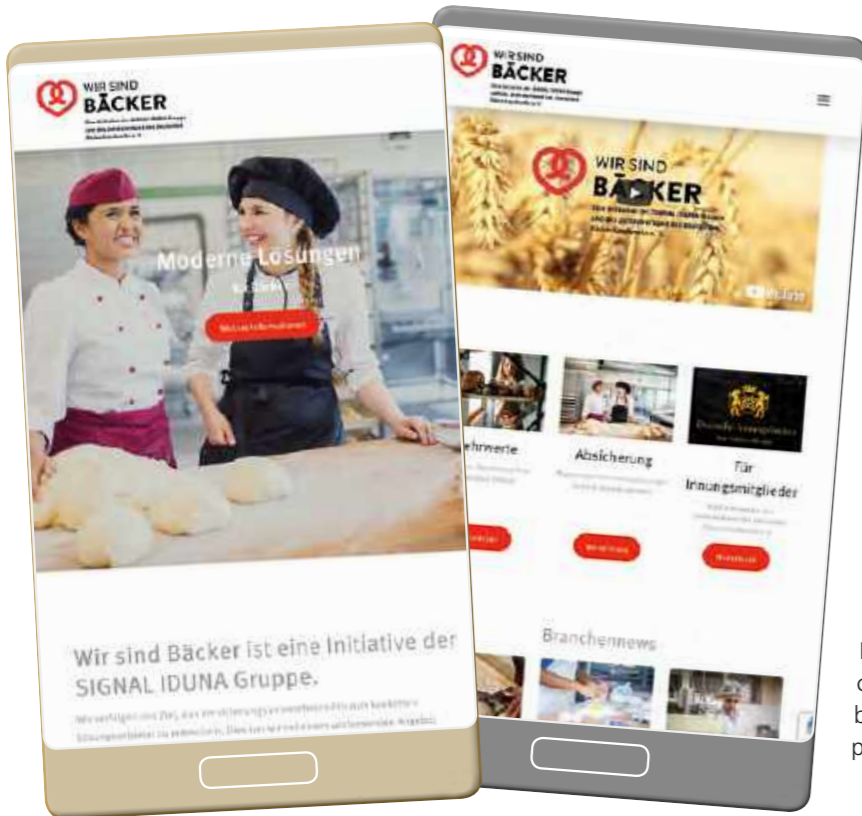
Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle *Mit uns schneiden Sie gut ab!*

Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Neues Online-Portal fürs **Lebensmittelhandwerk**

Mit der Internetpräsenz „wir-sind-baecker.de“ hat die SIGNAL IDUNA Gruppe den nächsten Schritt in Richtung einer stärkeren Zielgruppenorientierung gemacht.



dabei helfen, Betriebsabläufe zu digitalisieren. Geißler: „Es gibt Online-Anwendungen zu Organisationssteuerung, aber auch zu Finanzen und Marketing.“

Darüber hinaus bietet das Portal unter anderem Branchennews sowie exklusive Angebote für Innungsmitglieder. Letztere umfassen Informationen zu Betriebsübergaben und -übernahmen oder auch den Zugriff auf Bilddatenbanken zu Marketingzwecken sowie Kostenvorteile bei Kooperationspartnern. Nicht zuletzt gibt „wir-sind-baecker.de“ einen Überblick über zielgruppenspezifische Absicherungsmöglichkeiten für Betrieb, Belegschaft und Firmeninhaber.

So wie das SI-Meisterstück, eine neue Vielgefahrenversicherung speziell für das Lebensmittelhandwerk. Von variablen Deckungssummern in der Betriebshaftpflicht, einem speziellen Baustellenschutz bis zur integrierten Rückrufkostendeckung versichert die Police gegen branchenspezifische Risiken. Zudem finden sich auf „wir-sind-baecker.de“ die Kontaktdaten hochspezialisierter Ansprechpartner mit fundiertem Branchenwissen.

„wir-sind-baecker.de“ ist das direkte Ergebnis der Kooperation von SIGNAL IDUNA mit dem deutschen Bäckerhandwerk: Zentralverband, Landesverbänden, Innungen sowie Betrieben. „Das Portal versteht sich als Eingangstor zu modernen Lösungen, um den Geschäftserfolg zu optimieren und das unternehmerische Risiko zu minimieren“, sagt Ron Geißler, der das Projekt seitens der SIGNAL IDUNA betreut.

Der Betriebsalltag in Bäckerbetrieben lässt es oft nicht zu, beispielsweise regelmäßig nachzuhalten, ob etwa die im Web hinterlegten Öffnungszeiten stimmen. Aufgaben wie unter anderem die Buchhaltung werden in kleinen, inhabergeführten Betrieben häufig noch zeitaufwändig per Hand erledigt. Über „wir-sind-baecker.de“ lassen sich nun mit wenigen Klicks digitale Services erreichen, die

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (021 61) 6 98 38 33
udo.gau@signal-iduna.de



www.signal-iduna.de

Gefunden werden ...

... ist heute wichtiger denn je, wenn im Internet nach einem Handwerker vor Ort gesucht wird.

Wir erstellen Ihre Website - modern gestaltet und für mobile Endgeräte optimiert.



Gladbacher Str. 52 · 41462 Neuss
Tel.: 02131-7427646
info@schumm-marketingkonzept.de
www.schumm-marketingkonzept.de

Profi-Website*
€ 1.590,-

Angebot Web-Exklusiv

Beinhaltet die Erstellung von bis zu 10 Menüseiten, z. B. Leistungen, Bildergalerie, Kontakt, Impressum, Datenschutz, etc.

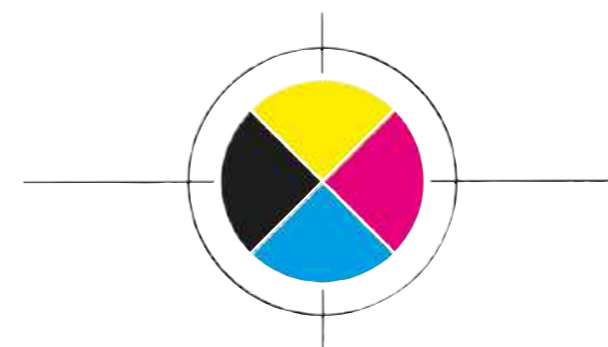
Mehr- und Minderleistungen bieten wir gerne gesondert an.



GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.



– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß

GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**
Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam
der KREIHA INFO:
professionell, verbunden, fair

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE





NIX AN DER MÜTZE MIT DER HEIZUNG!

Heimkommen vom Spaziergang in der Kälte,
dann die wohlige Wärme zu Hause einfach nur genießen –
weil Sie mit zuverlässiger **NEWwärme** Zeit haben –
und Geld sparen: Mieten statt Kaufen!

Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung.

Unsere Experten

beraten Sie gern!

Telefon 02166 685-4899

waerme@new.de

www.new-energie.de/nahwaerme

 new.niederrhein



NEW'